



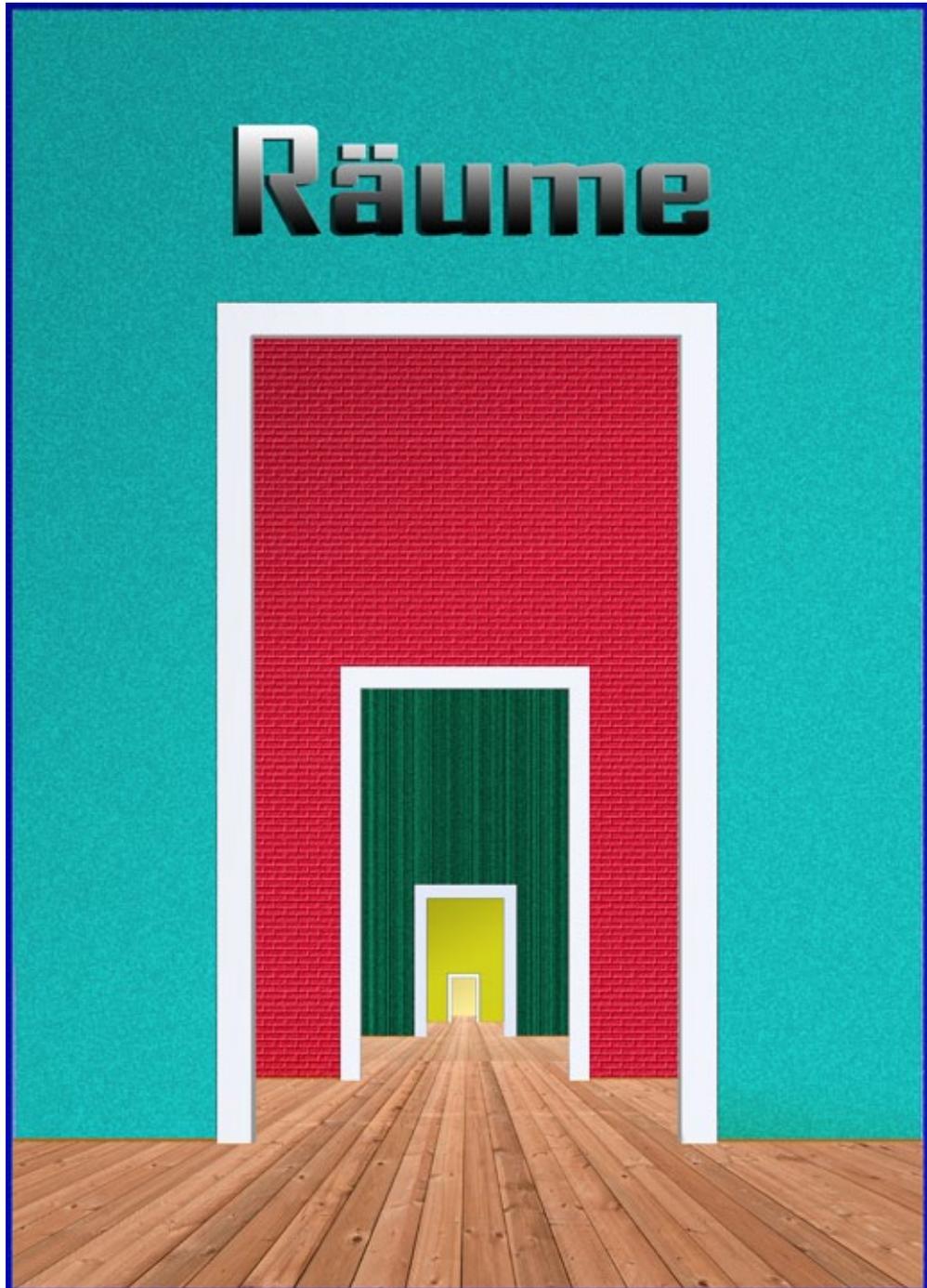
# Neusiedler

MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

www.neusiedler-nachrichten.at

42. Jg./Okt. 2015

# Nachrichten



## Bauwerk - Räume



Räume ist das Thema der aktuellen Ausgabe ...

9

## Gedenkfeier



Gedenkfeier für die auf der A4 zu Tode gekommenen Flüchtlinge ...

18

## Klosterkindergarten



Kindergarten Gartenweg wurde fertiggestellt ...

33

### Räume

Mauern bedingen immer auch Raum, aber nicht notwendigerweise braucht Raum Wände drumherum. Wohnraum, Weltraum, Spielraum, Lebensraum, Zwischenraum, Andachtsraum, Aufwachraum, Zeitraum... Die Liste lässt sich lange fortsetzen. Wer könnte aber wohl von sich behaupten, ihn schon einmal wahrhaftig gesehen zu haben - diesen „Raum“?

Was ist es, das ihn ausmacht?

So alt wie die Menschheit selbst ist die Idee von den eigenen vier Wänden, einem Plätzchen, wo man für sich ist, wo man Privatsphäre genießt, wo man Raum hat für sich selbst – Raum zum „Sein“. Hier ist also, wie Wikipedia weiß, ein zum Nutzen verwendeter, umschlossener Teil eines Gebäudes gemeint, wortwörtlich sozusagen. Darüberhinaus schwingt aber die Idee von dem dadurch bedingten Lebensraum innerhalb dieser Wände mit und die Ahnung von „Zuhause“. In unserer von Leistung geprägten Gesellschaft wird ein solcher Rückzugsort immer wichtiger. Es scheint im Alltag kaum Platz zu sein, um einfach nur „zu sein“ – ganz ohne Aufgabe, wo jede freie Minute genützt wird, um E-Mails auf dem Smartphone zu checken, sich der digitalen Welt via Facebook zu präsentieren oder um ein längst überfälliges Telefonat zu führen. Zeit „ungenützt“ vergehen zu lassen liegt uns fern.

Unlängst erzählte mir eine liebe Freundin von ihrem Urlaubsprojekt „digital detox“ – zwei Wochen ohne Handy, Ipad oder Laptop. Für manche schier unvorstellbar, für andere pure Entspannung, Erholung vom permanent zur Verfügung stehen müssen, Zeit ohne digitale Kontrolle.

Freiraum also. Raum zum Entschleunigen.

Wie nie zuvor liegen Urlaubsangebote im Trend, die das „Zurück zum Ursprung“ anbieten, zurück zum Einfachen, zum Leben wie es früher einmal war. Da zahlt man schon gerne Tausende von Euros, um inmitten von Natur einfach nur „sein“ zu dürfen. Ist es nicht paradox, dass man sich im Jahr 2015 diese Ruhe teuer erkaufen muss, dass die Hipster von heute Unsummen bezahlen, um in einem von selbsternannten Schamanen erbauten Steinkreis im Schlafsack unter freiem Himmel zu übernachten, um sich wieder selbst zu spüren?

Sie werden vielleicht sagen, jeder wie er mag. Jedem das Seine. Ich will nicht ver- oder beurteilen. Ich betrachte nur kritisch die Entwicklung einer immer mehr habenden/königenden/müssenden Gesellschaft, die immer weniger abschalten und loslassen kann. Menschen, die in diesem digitalen Schwirren keine Ruhe mehr finden, keinen Raum mehr haben, um zur Ruhe zu kommen. Dabei könnte es so einfach sein, haben wir doch immer die Wahl. Aber wissen wir noch, was das ist?! Die Freiheit zu tun, was uns gut tut?!

In einem Psalm heißt es „du stellst meine Füße auf weiten Raum“ (Psalm 31,9 -11). Es ist eine Wohltat das zu lesen. Es spendet Trost und gibt Zuversicht. Da ist jemand, der sich um uns sorgt. Gott befreit uns von Angst und Enge, er will uns frei machen von äußeren und inneren, selbst auferlegten Zwängen. Der Vers scheint einem Geborgenheit und Freiheit in einem zu geben. Es wird für uns gesorgt, aber man lässt

uns Frei-Raum. Es ist also an uns, ob wir uns auch im Alltag unsere Freiräume erhalten und sei es nur im Geiste für einige Minuten pro Tag.

Dr. Elisabeth Schwarz



### Inhalt

2	Editorial
3	Lebens-Räume
4	Wir gratulieren
6	Evangelische Seite
7	da Gallus
8	Menschenbild
9	Artikel zum Thema
10	Aus dem Pfarrgemeinderat
11	Predigt von Dr. Kohl
12	Kirchenrenovierung
13	Kath. Frauenbewegung
14	Wallfahrt nach Mariazell
16	Die Hoffnung kennt ...
18	Gebetsgruppe
19	Stadtarchiv
20	Stadtkapelle
20	Volkstanzgruppe
21	Stadtchor
22	Senioren
24	Impulse
25	Stadtgemeinde
26	Stadtfeuerwehr
28	Gymnasium
28	Pannoneum
30	Akademie der Wirtschaft
31	Neusiedler Mittelschulen
32	Volksschulen
33	Kindergarten
34	Netzwerk
35	Jugend
38	Kinderseite
39	Firmung 2016
40	Termine

#### IMPRESSUM - NN – Neusiedler Nachrichten - miteinander leben in Stadt und Pfarre

Medieninhaber, Herausgeber: Stadtpfarre Neusiedl am See, Hauptplatz 3, www.stadtpfarre.at

**Hauptverantwortlicher:** Gerhard Strauss, **E-Mail:** gerhard.strauss@stadtpfarre.at

**Kontakt:** Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See  
Tel. 0664 75 11 30 38, E-Mail: redaktion@neusiedler-nachrichten.at, www.neusiedler-nachrichten.at

**Bankverbindung:** Sparkasse Neusiedl am See, IBAN AT79 2021 6230 1228 2000 BIC SPHBAT21

**Druck:** Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34, **Layout:** Gerhard Strauss

**Redaktionsteam:** Katrin Bochdalofsky, Wolfgang Franck, Pepi Frank, Peter Goldenits, Gerhard Hahn, Thomas Harrer, Gertrude Rosner, Elisabeth Schwarz, Gerhard Strauss, Christian Strommer, Ingrid Tschank, Maria Weisz, Gregor Ziarnowski, Walter Zorn,

**Redaktionsschluss** für NN 4/2015: Montag, 9. November 2015, **Erscheinungstermin:** Samstag, 28. November 2015

## Lebens-Räume

Jeder Baumeister weiß, wie wichtig es ist ein Gebäude richtig zu bauen. Fundamente, Mauern und die Dachkonstruktion sollen einen soliden Raum schaffen. Diese Räume können auf verschiedene Art und Weise verwendet werden. Sie können Wohnraum sein, ein Gebetsraum, ein Geschäft, eine Schule, eine Veranstaltungshalle oder ein Spital. Um diese Räume zu errichten, brauchen die Bauleute viele verschiedene Elemente: Pläne, Baumaterialien, Kompetenzen. Natürlich braucht man auch Geld. Jedoch reichen weder Geld noch Kompetenzen allein aus, um ein Haus – einen Lebensraum – zu bauen. Da braucht man schon viel mehr. Man braucht einen Platz – ein Stück Erde - für sich. Einen Ort, den wir als unseren bezeichnen können. Man braucht auch Zeit und eine Lebensperspektive, eine Zukunftsvision für sich selbst und seine Familie. Kurz gesagt: Die Menschen bauen dort, wo sie sich wohlfühlen, wo sie ihr Leben verbringen wollen, wo sie hoffen angenehm und in Geborgenheit mit ihrer Familie zu leben. Die letzten Wochen und Monate haben uns Menschen gezeigt, die ihren Lebensraum verlassen mussten. Krieg und Unsicherheit, aber auch religiöse Verfolgung sind Ursache, dass diese Menschen nicht nur ihre Häuser, sondern auch ihre Würde verloren haben. Sie haben sich entschieden weg zu gehen, trotz Unsicherheit und Ungewissheit. Ein Teil dieser Menschen ist unterwegs ermordet worden. Wir waren geschockt. 71 Tote auf der Autobahn, ganz in der Nähe von unserem Lebensraum, unseren Häusern. Am Freitag, den 4. September haben wir für sie mit Bischof Ägidius Zsifkovics, Superintendent Manfred Koch, Metropolit Arsenios und Vertretern der Politik gebetet. Wir hoffen, dass diese Andacht nicht nur uns geholfen hat, sondern dass es auch den Seelen, der auf der Flucht verunglückten und getöteten Menschen, eine Hilfe ist.

Es gibt auch Flüchtlinge, die zu uns gekommen sind. Sie wollen ihr Leben neu aufbauen und gestalten. Sie suchen einen Platz und Geborgenheit bei uns. Werden sie das auch finden?

Hunderte Menschen haben in der Neusiedler Veranstaltungshalle vorübergehend eine Herberge gefunden. Ein Veranstaltungsraum ist zu einem Schlafraum geworden. Die Ankunft der Flüchtlinge war für viele Neusiedler ein Impuls, um mitzuhelfen. Innerhalb kurzer Zeit wurde alles, was nötig war, gebracht: Matratzen, Decken, Hygieneartikel, Kleidung und Lebensmittel. Erschöpfte konnten einmal ruhig schlafen, sich waschen und etwas essen. Nicht viel, aber doch ausreichend. Jene, die in Sicherheit leben, haben den Menschen in Not geholfen. Jene, die in Geborgen-

heit leben, haben jenen die Hand gereicht, die durch Krieg vertrieben wurden. Christen haben ihre Herzen Muslimen geöffnet. Ich glaube, so soll man das Evangelium verwirklichen. Ich war hungrig, hatte Durst, war nackt, war krank ... *Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan. (Matthäus 25,40)*

Als Pfarrer bin ich stolz all das zu sehen. Ich möchte allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, allen Spenderinnen und Spendern danken und ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Gregor Ziarnowski  
Stadtpfarrer



Artikel  
zum Thema

BAU-WERK  
Räume

## Es liegt im Stillsein ...

Unser Alltag ist geprägt von hohen Anforderungen im Beruf, Hektik, Stress und vielen Terminen. Grund genug wieder einmal abzuschalten, die Stille zu suchen und wieder Kraft zu tanken.

Dazu öffnen wir ab **6. November jeden 1. Freitag im Monat von 18:30 bis 21:00 Uhr** die Kirche und bieten allen Menschen die Möglichkeit vor der ausgesetzten Eucharistie während dieser Zeit fünf Minuten,

eine halbe Stunde oder länger in der Stille zu meditieren.

**Es liegt im Stillesein ...  
eine wunderbare Macht  
der Klärung,  
der Reinigung,  
der Sammlung  
auf das Wesentliche**

(Dietrich Bonhoeffer)

Neusiedl am See  
Rasthaus & Partyservice

Geöffnet von 10.00-23.00 Uhr  
Küche von 10.00-22.00 Uhr  
Mittwoch Ruhetag  
[www.mauth-windholz.at](http://www.mauth-windholz.at)



# Wir gratulieren

## Zum 90. Geburtstag

Eglsäer Elisabeth  
Sammelweisgasse 19/1/1 16. Okt.  
Schwab Maria  
Weiherlaufsiedlung 5 27. Nov.  
Beitl Elisabeth  
Wiener Straße 19 30. Nov.

## Zum 85. Geburtstag

Petz Johann  
Goldberggasse 5 19. Okt.  
Köstner Hermine  
Kalvarienbergstraße 31 22. Okt.  
Strauss Emmerich  
Ob. Hauptstraße 15-17 27. Okt.

## Zum 80. Geburtstag

Gruidl Maria  
Triftgasse 21 29. Okt.  
Tremetsberger Alfred  
Unt. Hauptstraße 194 3. Nov.

## Zum 75. Geburtstag

Stiassny Ilse  
Hirschfeldspitz 14 22. Nov.  
Sima Annemarie  
Unt. Hauptstraße 50 23. Nov.  
Moispointner Aloisia  
Kirchbergweg 19 30. Nov.

## Zum 70. Geburtstag

Amon Renate  
Gartenweg 108 15. Okt.  
Kaintz Helene  
Josef-Reichl-Gasse 20 20. Okt.  
Matz Erna  
Schottenaugasse 30 26. Okt.  
Thienel Elisabeth  
Gartenweg 152 27. Okt.  
Werdenich Anton  
Hirschfeldspitz 8 27. Okt.  
Renner Helmut  
Feldgasse 4 20. Nov.

## Zum 65. Geburtstag

Eckel Christine  
Hirschfeldspitz 68 12. Okt.  
Kehrer Anneliese  
Lehmstetten 13 16. Okt.  
Filla Franz  
Oberer Satzweg 20 25. Okt.  
Preschitz Karl  
Eisenstädter Straße 59 26. Okt.  
Fandl Ingeborg  
Lehmstetten 22 27. Okt.

Reiter Elisabeth  
Kirchbergweg 9 8. Nov.  
Muik Johann  
Kräftenweg 7/4 11. Nov.  
Eder Stefan  
Goldberggasse 42a 25. Nov.

## Zum 60. Geburtstag

Böhm Cornelia  
Ob. Kirchberg 19 6. Okt.  
Nemeth Katharina  
Franz-Liszt-Gasse 23 12. Okt.  
Zwickl Josef  
Am Hausberg 2 13. Okt.  
Horvath Werner  
Josef-Reichl-Gasse 37 20. Okt.  
Wukovich Friederike  
Franz-Liszt-Gasse 17 20. Okt.  
Laszlo Christa  
Triftgasse 38 7. Nov.  
Trnka Gerhard  
Taborsiedlung 1 10. Nov.  
Haider Paul  
Eisenstädter Straße 49 13. Nov.  
Berger Josef  
Josef-Haydn-Gasse 51 22. Nov.  
Oberst Scheidl Josef  
Weichselfeldgasse 23 23. Nov.  
Kast Josef  
Ob. Hauptstr. 57 26. Nov.

## Zur Eisernen Hochzeit

Seitz Elisabeth und Johann  
Franz-Liszt-Gasse 39 19. Nov.

## Zur Goldenen Hochzeit

Reiter Christine und Martin  
Mittlerer Kirchberg 11 17. Okt.  
Sutrich Elfriede und Gerhard  
Unt. Hauptstr. 43a 6. Nov.

## Zur Silbernen Hochzeit

Latzko Manuela und Werner  
Goldberggasse 48 13. Okt.  
Hahn Ehrentraud und Mag. Gerhard  
Kirschblütenweg 23 27. Okt.  
Weisz Mag. Sabine und Peter  
Marc-Aurel-Straße 3 14. Nov.

## Zur Sponion

Gisela-Maria Mannsberger, BEd  
Master of Arts, MA  
(Germanistik-Lehramt)  
Nikolaus Rechnitzer  
Master of Science, Forensic  
Accounting

### In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser! Auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre runden Geburtstage, Jubiläen, Sponsionen, Promotionen in einer unserer Ausgaben zu veröffentlichen. Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der NN-Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- per E-Mail an [redaktion@neusiedler-nachrichten.at](mailto:redaktion@neusiedler-nachrichten.at)
  - schriftlich an Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
  - telefonisch bei Frau Gerti Rosner (Tel.: 0680 50 52 475) oder Frau Maria Weisz (Tel.: 0650 92 68 980)
- Diese Daten werden ausschließlich in den Neusiedler Nachrichten veröffentlicht!

Die Redaktion

Patrick Steger, BA  
Master of Arts in Business  
(Betriebswirtschaft und  
Wirtschaftspsychologie)

Eva-Maria Mannsberger  
Bachelor of Science  
in Health Studies, BSc  
(Logopädie-Phoniatrie-Audiologie)

Christina Karner  
Bachelor of Science  
(Ernährungswissenschaften)

## Zur Trauung

Sophie und Nikolaus Matthias Weber  
Windmühlgasse 10

**Es ist nichts falsch  
daran, dass Menschen  
Reichtümer besitzen;  
falsch wird es, wenn  
Reichtümer Menschen  
besitzen.**

Billy Graham

## Zur Taufe

Mario Metzke  
u. Michaela Renate Böhm  
Lehmgstetten 65  
LUANA MARTHA

Günter Emmerich Hareter  
u. Karin Haider  
Ob. Hauptstr. 62  
LUIS

Gerald Mahr u. Michaela Karner  
Ob. Kirchberg 64  
NEVIO LUIS

Michael Hans Peter Schadenbauer  
u. Margit Anna Liszt  
Unt. Hauptstr. 32/2  
PATRICK MATTHIAS ALOIS

Matthias Otto Mitterhuber  
u. Johanna Maria Halbritter  
Johann-Lex-Str. 23/25  
VALENTIN OTTO

Vladimir Fricki u. Sonja Mahr  
Tegetthoffstr. 1/4  
LENA

Mag. Roman Josef  
u. Susanne Christine Lichtenecker  
Weiherlaufg. 12  
JONATHAN ANTON

## Verstorbene

Maria Rittsteuer, geb. Wiest  
Eisenstädter Str. 23

Johann Leiner  
Unt. Hauptstr. 83

Otto Maxwald  
Unt. Hauptstr. 93

Franz Bock  
Kirchbergweg 12

Franz Georg Baumgartner  
Bergg. 21

Hermine Stummer, geb. Hahne-  
kamp  
Kalvarienbergsiedlg 15

Peter Stöhr  
Seestr. 70

Georg Lerner  
Deggendorfstr. 38

Franz Strausz  
Goldbergg. 35

Helene Depauly, geb. Wieger  
Wiener Str. 23

Josef Lendway  
Triftgasse 1

## Einladung

### zum Dankgottesdienst

an alle Neusiedlerinnen und Neu-  
siedler, die heuer ihren

## 75. Geburtstag

feierten oder noch feiern werden.

**Sonntag, 25. Okt. 2015, 10:00 Uhr  
Gottesdienst.**

**Anschließend:  
Treffen im Rathausüberl Vollath.**

**Man kann Gott nicht  
allein mit Arbeit dienen,  
sondern auch mit Feiern  
und Ruhen.**

Martin Luther

## Militärpfarre Militärkommando BURGENLAND

### Militärdekan

## MMag. Dr. Alexander M. Wessely spielt:

**Der Kasperl kommt!**



**29. Oktober 2015, 16:00 Uhr  
Pfarrheim Neusiedl am See**

**Dauer 30 Minuten,  
geeignet für Kinder ab 3 Jahren**

**„Der brave Soldat Schwejk“  
Ein Stück für einen Schauspieler,  
eine Menge Requisiten und eine CD**



**29. Oktober 2015, 18:00 Uhr  
Pfarrheim Neusiedl am See**

**Dauer 1 Stunde**

**Eintritt frei Spende!**

Der Reinerlös dient zur Renovierung der Stadtpfarrkirche Neusiedl am See  
und Sozialprojekten der Militärpfarre Burgenland.

## Frauen und Reformation

Referentin:  
**Prof. Mag. Christa Grabenhofer**

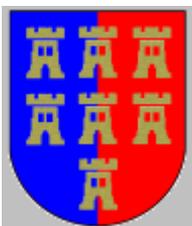
**Dienstag, 20.10.2015, 19.00 Uhr**



**VaterUnser-Kirche, Seestraße 30  
 Neusiedl am See**

Wir laden alle Interessierten zu unserem monatlich stattfindenden Themenabend sehr herzlich ein! Themenvorschläge sind jederzeit willkommen!

Verantwortlich für die Organisation:  
 Mag<sup>a</sup> Katharina Hermeling  
 Tel.: 0699 195 0 7277



**11.10.2015**, 10.30 Uhr,  
 Siebenbürger –Gottes-  
 dienst, Pfr. Walter  
 Dienesch



**18.10.2015**, 10.30  
 Uhr, Familien-  
 gottesdienst zum  
 Erntedank mit Hl.  
 Abendmahl, Pfarrerin

Iris Haidvogel und Gemeindepädago-  
 gin Jennifer Jakob, anschließend  
 Kirchenkaffee

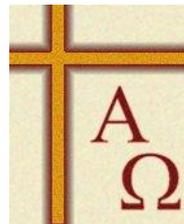
**25.10.2015**, 10.30 Uhr, Vikar Matthias  
 Bukovics



**31.10.2015**, 10.30  
 Uhr, Reformations-  
 fest, Vikar Matthias  
 Bukovics

**8.11.2015**, 10.30 Uhr, Lektorin Astrid  
 Meixner

**15.11.2015**, 10.30 Uhr, Familien-  
 gottesdienst mit Hl. Abendmahl,  
 Pfarrerin Iris Haidvogel und  
 Gemeindepädagogin Jennifer Jakob,  
 anschließend Kirchenkaffee



**22.11.2015**, 10.30 Uhr,  
 Ewigkeitssonntag (mit  
 Gedenken an die  
 Verstorbenen des  
 Kirchenjahres), Pfarrerin  
 Iris Haidvogel



**1. Advent,**  
**29.11.2015**, 10.30  
 Uhr, Lektorin Astrid  
 Meixner



**2. Advent, 6.12.2015,**  
 10.30 Uhr, Pfarrerin  
 Ingrid Tschank

**ZIMMEREI  
 Der Zimmermeister  
 MOCK  
 Ges.m.b.H.  
 ZIMMEREI-DACHDECKEREI**

7100 Neusiedl am See • Äußeres Hirschfeld  
 Tel.02167-26 93 • Fax: 02167-32 15



Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in der Evangelischen Vater Unser-Kirche statt. (Seestraße 30, 7100 Neusiedl am See).

### Sie erreichen ...

Pfarrerin Ingrid Tschank  
0699 18877117  
ingrid.tschank@bnet.at

Pfarrerin Iris Haidvogel  
0699 18877116  
iris.haidvogel@bnet.at

Vikar Matthias Bukovics  
tel. 0699 18 87 71 15  
matthias.bukovics@evang-gols.at

Gemeindepädagogin Jennifer Jakob  
0699 18877115  
jennifer.jakob@gmx.at

Kurator Stefan Luetgenau  
0664 9657891  
luetgenau@forster-europe.org

Silvia Hrusa (Sekretariat)  
0650 6902054  
neusiedl.evangel@evang-neusiedl.at

Evangelische Tochtergemeinde  
Neusiedl am See  
Vater Unser-Kirche  
Seestraße 30  
7100 Neusiedl am See  
www.evangel-neusiedl.at  
www.evangel-gols.at

### da Gallus

Griaß eich, liabe Neisiedler!  
Hoff, ihr hobts den Summer  
mit dera narrischn Hitz guad  
überstaundn. Vü zum Er-  
zöhn hob i desmoi net, weil  
im Summer is jo überall a  
Pause. Ois is a bissl lockerer  
und natürlich a in da Pfoa.  
Kurz überlegn, vos homma  
ois ghobt seitn letzten Moi.  
Najo, faung ma aon mitn  
Pfoakiatog Ende Juni, der  
woa heier leider verregnet.



Von dem her woas net so wie  
immer und des Gaunze woa im Pfoaheim und voa  
da Kirchn. Daun im Juli woa wieder die traditio-  
nelle Mariazellwuifoot, san eh wieder gaunz sche  
vü Leit dabei gwesn und daun Mitte August woa  
no die Frauenkirchenwuifoot, do is a wieder a  
schene Partie gaunga, i glaub in Zeitn wie diesen  
suachn die Leit wieder irgendwos, vos eana Kroft  
gibt, aun des vos glaum kena und vos bietet sich  
do besser au ois da Herrgott, weil mir foit auf, es  
gengan a wieder mehr Leit in die Kiachn. Dad mi  
gfrein, wenss so war.

Die Renovierung vo da Kiachn geht gaunz sche  
vorau, da Turm is fertig, die ane Seitn a und die  
Drainage is scho zum Großteil fertig, innen san  
die feichtn Stön a scho ogschlogn. Jetzt kaun des  
Gaunze amoi austrocknen und wer waß, vielleicht  
gemma am Heiligenobnd scho in a gaunz nei-  
che Kiachn, najo gaunz neich is jo net, sog ma a  
neichs Kladl hots kriagt. Daun miass ma uns nur  
mehr mitn Kiachnpark vos einfoin lossn, damit  
des zum Büd dazua passt, vielleicht kennt ma  
jo draus an Ort mochn, wo sie die Leit treffen,  
reden, am Bankl sitzen, an Ort zua Erholung und  
zum Entspanna mittn in da Stodt, sche war des  
scho, wenn a bissl mehr Leben um die Kiachn  
warat, owa fia des reicht das Göd hint und vorne  
net. Owa ma wiat si schon vos einfoin lossn, wie  
ma des lösen kaun, do miassn daun hoit olle no-  
chdenken und miteinauder aupockn, voa allem  
da Pfoara und da Kiachnrot.

Vor Kurzem woa a das Erntedankfest. Leider hot  
das Wetter wieder amoi net mitgspüt und darum  
woa des Gaunze im Pfoaheim, wie da Kirtog  
schon. Owa wia des Wetter is so is! Do kaun da  
Mensch zum Glick no nix ändern, des liegt bei  
unserm Herrgott.

Najo, daun sog i fia desmoi griaß eich und mochts  
as guat, mia hean uns wieder zum Aunfaung vom  
Advent. Und net vergessen in die Kiachn zum  
gehn.

Eicha Gallus



## Maria Gruidl zum Achtziger

Maria Gruidl, geb. Haider, wurde am 29. Oktober 1935 in Neusiedl geboren. Sie wuchs Am Anger 8 auf. Sie war das einzige Mädchen und lebte dort mit ihren vier älteren Brüdern Georg (geb. 1922), Hans (1925), Heinrich (1927) und Gotthard (1930). Als einziger der Brüder lebt noch Heinrich Haider, der mit seiner Familie in der Franz Liszt-Gasse wohnt.

Die Eltern hatten eine Landwirtschaft mit Gärten, Weingärten, Viehwirtschaft und Ackerbau. Ab dem Volksschulalter half Maria in der Wirtschaft mit. Im Herbst wurde der Salat gesetzt, im Frühjahr war der besonders arbeitsintensive Majoran dran, dann folgten die Paradeiser und alles andere Gemüse. Die Salaternte brachte jährlich das erste Geld ins Haus. In der Früh trug Maria täglich die von ihrem Vater zuvor gemolkene Milch ins Milchhaus (Milchgenossenschaft).

Als Kleinkind verbrachte sie viel Zeit in Apetlon, wo ihr Onkel - Gotthard Seitz - Ortpfarrer war. Er spielte auf seinem Harmonium, und die kleine Maria begann dort ihre ersten Lieder zu singen.

Sie besuchte die hiesige Volks- und Klosterhauptschule. Aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs ist ihr der immer wiederkehrende Bombenalarm in Erinnerung, bei dem die Kinder von der Schule nach Hause geschickt wurden und dann entlang der Hausmauern nach Hause in die Keller flohen.

Nach der Hauptschulzeit verbrachte Maria Gruidl die Wintermonate 1951 mit zwei Neusiedler Freundinnen in Bruck/Leitha. Dort lernten sie in der Näh- und Handarbeitschule der Schwestern Bettzeug und Knopfloch nähen und Hemdkrägen erneuern, die durch das oftmalige Bürsten beim Waschen am meisten beansprucht waren.

Als begeisterte Sängerin trat sie 1947 dem Neusiedler Chor bei, den Oberschullehrer Magyar leitete. Dieser Kirchenchor studierte lateinische Gesänge ein, die bei

Messen, Maiandachten, Vespern und Hochfesten dargebracht wurden. Aber auch bei allen Begräbnissen war der Chor tätig, oft auch die Blasmusik, wobei der Begräbniszug beim Haus des/der Verstorbenen begann, da es damals noch keine Leichenhalle gab. Auch heute noch ist Frau Gruidl beim Begräbnischor.

Gleichzeitig war Maria Gruidl Mitglied des vom späteren Bürgermeister und Volksschuldirektor Nikolaus Titz geleiteten Chores des Volksbildungswerks, der weltliche Lieder in seinem Repertoire hatte. Unter Dr. Walter Kaschmitter (von 1972-1983) und Dr. Sepp Gmasz (von 1983-1998) blieb sie bis Ende 1998 dem Neusiedler Stadtchor als Sängerin treu.

Ein besonders einschneidendes Erlebnis hatte sie im Jahr 1955: Als Bundeskanzler Raab Neusiedl besuchte, wurde er von Alois Depauly und Maria Haider in Burgenlandtracht begrüßt. Sie sagte ein Gedicht auf und überreichte ihm einen Blumenstrauß. Als Dank dafür bekam sie zwei Wochen später überraschend Post vom Bundeskanzleramt, ein Paket mit einer großen Schachtel Bonbonniere.

Am 1. Februar 1959 heiratete Maria Haider Leonhard Gruidl, der im März 1945 mit Eltern und Geschwistern vor den Russen aus Ungarn bis nach Oberösterreich geflohen war. Dort arbeitete die große Familie aufgeteilt bei verschiedenen Bauern. Von da, damals Amerikanische Zone, ging es später zurück über die Russische Zone Richtung Heimat. Doch das Elternhaus in Sankt Peter durften sie nicht mehr betreten. Es war bereits beschlagnahmt. Nach einem Wortwechsel mit der Polizei wurde der Vater verhaftet und kam in ein Arbeitslager nach Győr. Die Mutter wurde 1945 mit ihren Kindern über die Grenze abgeschoben.



ben. Gemeinsam mit einem Freund gelang schließlich dem Vater die Flucht über die Grenze nach Andau. Für Essen und Quartier arbeitete die Familie bei verschiedenen Bauern in Andau.

Am 15. August 1945 zog Familie Gruidl nach Gattendorf, wo sie, um beisammen bleiben zu können, am Siebenjochhof, einem Gutsbetrieb, arbeitete. Im Jahr 1949 bekam Familie Gruidl die Österreichische Staatsbürgerschaft; eine Rückkehr nach Ungarn war ja inzwischen unmöglich geworden. Von Dechant Lex pachtete die Familie Neusiedler Pfarrgrund. Leonhard Gruidl arbeitete bei Lex gegen Entlohnung in der Kellerwirtschaft.

Der Schwiegervater von Maria Gruidl wurde auch „internationaler Großvater“ genannt: Mit sieben Töchtern und zwei Söhnen fand die Großfamilie ihren Weg bis nach Italien, in die Schweiz, nach Salzburg und Niederösterreich.

Die Eltern von Maria Gruidl zogen 1957 in ihr neu errichtetes Haus in die Kalvarienbergstraße 61.

Maria und Leonhard Gruidl wohnten ab Dezember im selbst gebauten Haus in der Triftgasse 21. Die Kinder Leonhard (Jahrgang 1960), beim Einzug ins neue Haus ein knappes Jahr alt, Christa (Jahrgang 1961) und der 1966 geborene Manfred verbrachten dort ihre Kindheit. Familie Gruidl betrieb Land- und

Viehwirtschaft. Am 26. Jänner 2000 starb Herr Leonhard Gruidl. Der älteste Sohn Leonhard führt die Wirtschaft neben seinem Beruf weiter. Tochter Christa mit Ehemann Paul sowie Manfred mit Ehefrau Katharina wohnen in Neusiedl. Deren

Kinder Stefanie und Paul bzw. Daniel und Stefan gehören weiters zur Familie Leonhard und Maria Gruidl. Urenkerl Christian ist mit seinen neun Monaten der jüngste im Familienkreis. Frau Maria Gruidl ist dankbar und

zufrieden. Sie hofft, weiterhin in Gesundheit die Arbeit in Haus und Garten erledigen zu können.

Die NN wünschen der rüstigen Jubilarin alles Gute, viel Glück und Gottes Segen!

## Frei-Räume

Ich nehme mir heute die Freiheit vom Jahresthema „Bauwerke“ abzuschweifen. Also eine glatte Themenverfehlung?

Ich weiß schon, dass es bei Bauwerken um architektonische Ansätze geht, also um Gebäude, Zimmer, um ein klar begrenztes Volumen, um messbare Dimensionen. Um Fundamente, Mauern, Räume und schützende Dächer eben.

Der Begriff „Raum“ findet sich aber auch in einem ganz anderen Zusammenhang: Raum als dreidimensionale mathematische Vorstellung; Weltraum (unendlich?), Freiraum (da gibt's noch nichts oder nichts mehr). Eben dieser FREIRAUM hat es mir angetan: Räume – als geistige und seelische Befindlichkeit gedacht – haben etwas Faszinierendes! Fantasie braucht solchen Raum – also Freiheit. Gefühle brauchen das Medium Raum, um nicht erdrückt zu werden.

### Mensch als Bauwerk

Der Vergleich Mensch – Bauwerk scheint auf den ersten Blick weit hergeholt. Tatsächlich aber drängt sich von humaner Seite her ja auf, dass unsere Existenz nur auf einem festen Fundament, nur mit starken Mauern (auch mit eisernen Nerven) in einer manchmal unwirtlichen Umgebung bestehen kann. Und wie ein Raum einen Sinn, einen Zweck haben soll, suchen wir selber oft nach etwas, das uns erfüllt und unser Dasein begründet.

### vollgestopft

Sich die Bude voll zu stopfen ist ein häufiger Grund für fehlende Bewegungsfreiheit. Man kennt das: Ein Blick auf einen Bauplan, in einen leeren und noch ungenutzten Raum, in ein noch nicht bezogenes Haus...

schon schnappt bei vielen von uns ein magischer Mechanismus ein, ein Drang dieses Neuland zu gestalten! Was gibt dieser Baugrund her? Wohin mit Kellerstüberl und Schrankraum? Ein Bild hier, eine Skulptur da. Wichtig: Platz für den Fernseher als Lebensmittelpunkt! Der Mensch als exzessiver Dauergestalter, ausgerüstet mit Fertigteilhausplänen und Möbelkatalogen. Alles in Planung, alles im Griff!



Mit der Zeit (der Sammellust) und mit der Dimension der Vergänglichkeit werden Wohnräume auch zu einem Stauraum von „Es war einmal“. Persönliche Lebensmuseen entstehen, manchmal schrille Grottenbahnen der eigenen Erinnerung. Wie wär's mit einer Entrümpelung?

### Weniger ist mehr

Vollgestopfte Wohnungen, berstende Kleiderschränke, explodierende Terminkalender, wuchernde Erledigungslisten, nicht enden wollende gesellschaftliche Verpflichtungen..! Nervosität und Angstgefühle schleichen sich bei mir ein. Wie soll ich das schaffen? Bin ich schon im Burn out - Stadium 2 angelangt? Wo bleibe ich in diesem Trott? Wer bestimmt mein ganzes Leben? Und: Wozu das alles? Das Bauwerk Mensch hat freie Plätze in Kopf und Seele notwendig. Dringend! Freiräume im Kopf, Freiräume in der Partnerschaft, Freiräume im Terminkalender, Freiräume im Job, Freiräume für Gefühle.....

### Einfach raus!

Freiräume passieren selten von al-

lein. Terminstorno – und sofort spielt ein Ersatzprogramm. Endlich Urlaub – und dann der Freizeitstress (. ..was „genieße“ ich zuerst?) . Freiräume sind kein Geschenk, sie müssen (hart) erkämpft werden. Wichtig: Du musst dich entscheiden, was wirklich wichtig ist für dein Wohlbefinden, für dein Glück – und für deine Umgebungsmenschen. Wichtig: Du musst etwas entrümpeln, reduzieren, abbauen, wegwerfen, auf etwas verzichten.

Nur worauf? Es ist gar nicht so leicht zu unterscheiden, welcher Druck, welche Erwartungshaltung tatsächlich von außen kommt und was davon wir selber zulassen und/oder aufbauen.

Ich selbst versuche meine Frei – Räume in der Natur zu finden. Das geht auch zu zweit mit meiner Frau – und das seit einem Vierteljahrhundert. Freiraum muss nicht Egoismus pur bedeuten, sondern signalisiert den Mut, sein eigenes Programm durchzuziehen.

Frei fühle ich mich auch beim Bergsteigen. Die Planung einer Tour stellt eine seltene Chance dar, Dinge selber in die Hand zu nehmen, eigene Horizonte und Ziele zu definieren. Dass man dabei mit etwas Glück auch über die Nebelgrenze des Alltags hochsteigt, ist eine angenehme Begleiterscheinung.

Den spontansten Freiraum schenkt mir das Radfahren (allein, zu zweit, in der Gruppe...). Dieses Fenster öffnet sich sofort – hier und jetzt, direkt vor meiner Haustür, wann immer ich mich zeitmäßig freischaufeln kann und in die Pedale treten darf. Genau hier unterbreche ich meine Themenverfehlung – und schwinge mich aufs Rad!

Mag. Gerhard Hahn

Artikel zum Thema

BAU-WERK  
Räume



# Aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Neusiedlerinnen und Neusiedler!

Der Sommer ist vorbei und ein neues Arbeitsjahr hat begonnen. Daher möchten wir Ihnen einen Überblick über die Aktivitäten und Beschlüsse des Pfarrgemeinderates geben, die seit der letzten Nummer der NN stattgefunden haben.

## Kirchenrenovierung

Die Renovierung unserer Pfarrkirche schreitet voran, alle Arbeiten befinden sich im Zeitplan.

- Im Moment belaufen sich die Kosten auf 724.00€ (netto), geplant 796.000 € (netto). Dieser Betrag enthält auch eine Reserve von ca. 45.000 € (netto), da die weitere Kostenentwicklung derzeit noch nicht absehbar ist.
- Am Montag, den 10.8.2015 wurde das Kirchturmkreuz mit Turmkugel fertiggestellt und neu montiert. Dabei wurde nach altem Handwerksbrauch auch wieder die Zeitkapsel mit einer Urkunde und Münzen aus der heutigen Zeit (aber auch mit der darin gewesenen Urkunde und Schillingmünzen aus dem Jahr 1972) in der Kugel für nachfolgende Generationen deponiert.
- Ein umfassender Taubenschutz (feine Spitzen und Netze) wurde montiert, der nun die Blechabdeckungen, Gesimse sowie Balustraden schützen soll.
- Gemäß dem Bauzeitplan wurde das Baugerüst an der Nord/West-Fassade abgebaut und die Süd-Fassade komplett eingerüstet. Der Haupteingang muss im Herbst für ca. 3-4 Wochen gesperrt werden, da dort ein behindertengerechter Eingang mit Rampe und Handlauf entsteht. In dieser Zeit kann man über eine provisorische Rampe über den Seiteneingang die Kirche barrierefrei erreichen.
- Die „Kreuzigungsgruppe“ der Südseite ist noch beim Res-

taurator. Es wurden alle Farbschichten abgetragen und dabei nichts historisch Relevantes gefunden. Die Figuren werden daher in ursprünglichem Sandstein belassen.

- Bei den Grabungsarbeiten wurde keinerlei historisches Material oder Knochen gefunden.
- Der Sockel bleibt noch unbearbeitet, damit er über die Wintermonate trocknen kann. Es werden regelmäßig Feuchtigkeitsmessungen durchgeführt, die Fertigstellung erfolgt im Frühling 2016!
- Im Kircheninneren hat das Abschlagen des salitrigen Putzes und die Neuherstellung begonnen.
- Da noch eine erhebliche Finanzierungslücke besteht, gibt es ab sofort die Möglichkeit, für einzelnen Teile (Buntglasfenster, Statuen, Figuren, Kreuze,...) die Patenschaft zu übernehmen. Die detaillierte Liste mit den Objekten und dazugehörigen Preisen gibt es unter <http://www.kirchen-renovierung.at/objektliste>

## Wirtschaftsrat

Der Finanzhaushalt ist in Ordnung, es bestehen keine Unregelmäßigkeiten. Zur definitiven Fertigstellung der Kirche fehlen aber noch Spenden.

## Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeit wird regelmäßig über die Baufortschritte informiert, sowohl über die NN, die Homepage, Facebook als auch über lokale Medien wie die BVZ oder die Pannonische TIPS.

## Liturgiekreis

Ab dem Herbst soll es einmal im Monat eine „Stille Anbetung“ in der Kirche geben. Dabei werden Texte aufgelegt, die man in Stille beten/lesen kann.

## Katholische Jungschar/Jugend

Das diesjährige JS-Lager fand in Euratsfeld statt und war mit 42 Kin-

dern ein voller Erfolg.

## Dankes-Fest

Für alle freiwilligen Mitarbeiter unserer Pfarre soll es als Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz wieder ein „Dankes-Fest“ geben. Der Termin dazu wird noch bekannt gegeben.

## Benefizkonzert

Am Freitag, den 28.8. fand ein Benefizkonzert im Weinwerk zugunsten der Kirchenrenovierung statt, bei dem € 1.500,- gesammelt wurde. Weiters überreichte der Chor „Chiquitas“ der Pfarre einen Scheck in Höhe von € 600,- ebenfalls als Unterstützung der Kirchenrenovierung.

## Pastorale Schwerpunkte

Da sich das „Kirchenleben“ nicht nur um die Renovierung der Kirche dreht, soll es natürlich auch Glaubensschwerpunkte/-vertiefungen geben. Seminare, Bibelrunden oder auch eine Seniorenbetreuung ist dabei angedacht. Die Bischöfliche Visitation findet 2016 statt. Dazu werden wir uns mit der Pfarre Weiden koordinieren.

## Arbeitskreis Caritas

Aufgrund der Tragödie mit 71 verstorbenen Flüchtlingen auf der A4 bei Parndorf gab es am 4.9.2015 einen ökumenischen Gedenkgottesdienst. Die dabei gesammelten Spenden in Höhe von € 1.600,- wurden am 11.9.2015 an die Heimleitung des Flüchtlingshauses in Neusiedl übergeben.

Die ersten Septemberwochen waren geprägt durch den Flüchtlingsstrom aus dem Nahen Osten, der auch uns Neusiedler berührt und bewegt hat. Neben dem neuen Flüchtlingshaus, in dem Asylsuchende Schutz und ein Dach über dem Kopf finden, zeigte sich auch eine enorme Hilfsbereitschaft in der Betreuung der Flüchtlinge, die über



die Grenze nach Österreich kamen. In Notquartieren wurden hunderte Menschen auch in Neusiedl untergebracht und durch eine Welle der Hilfsbereitschaft und den Einsatz zahlreicher Freiwilliger Tag und Nacht betreut. Wie sich die Situation weiter entwickeln wird, wissen wir zurzeit nicht, aber eines ist klar:

Unsere Welt und unser Land haben sich verändert! Ein Zurückdrehen der Zeit oder ein Ignorieren der Tatsachen ist nicht wirklich möglich. Wir alle sind aufgerufen, gemeinsam zusammenzustehen und aktiv und vor allem positiv an dieser Veränderung, die uns alle betrifft, mitzuwirken. Jeder kann einen Bei-

trag dazu leisten, und sei er noch so klein.

In diesem Sinn wünschen wir euch allen einen guten Start in das neue Arbeitsjahr. Möge uns der Geist Gottes begleiten und leiten!

Für den Pfarrgemeinderat,  
Peter Goldenits (Ratsvikar)

## Predigt von Dr. Johannes Kohl

**Predigtserie zum Gedenken an Dr. Johannes Kohl. Die folgende Predigt hielt Johannes Kohl am 13. Oktober 2013 am 28. Sonntag im Jahreskreis zum Evangelium Lukas 17,11-19**

Die zehn Aussätzigen, von denen das Evangelium heute erzählt, haben etwas sehr Wertvolles geschenkt bekommen. Nicht nur ihre Gesundheit. In der damaligen Zeit waren Aussätzige aus der Gesellschaft ausgeschlossen; entweder waren sie in abgetrennten, elenden Ecken eingesperrt oder mussten mit einer Schelle laut klingeln und die Gesunden warnen, damit sie nicht in ihre Nähe kamen. Was war da die Heilung ein großes Geschenk! Deshalb mussten sich die Aussätzigen ihre Heilung auch erst von den Priestern bestätigen lassen, dann durften sie wieder in ihre Familien, in ihr Dorf zurückkehren. Eine Riesenfreude – und nur einer denkt daran, wem er diese Rückkehr ins Leben verdankt! Warum gerade der Samariter? Vielleicht wird das von Lukas nur erwähnt, um den Israeliten zu sagen: Es gibt auch außerhalb des auserwählten Volkes gute Menschen. Bildet euch nichts ein! Vielleicht war für den Samariter aber auch die Heilung umso wertvoller, weil Jesus eben keinen Unterschied machte – im Gegensatz zu den Juden, für die ein Samariter auch ohne Aussatz ein unreiner und ausgegrenzter Mensch war.

Es ist ja verständlich, dass die Geheilten außer sich vor Freude waren und in ihre alte Umgebung stürmten. In so einer Freude fällt es schwer, innezuhalten, sich umzuwenden, ja, richtig zurückzugehen, Jesus zu suchen und ihm zu danken. Das geht uns doch oft so wie einem Kind: Wenn der Schenkende noch beim Auspacken gegenübersteht, dann fällt es ihm vor Freude um den Hals. Aber wenn es das Geschenk zugeschickt

**miteinander leben in Stadt und Pfarre**

bekommt, dann kann es eine Weile dauern oder trotz elterlicher Mahnung vergessen gehen, sich mit einem Anruf zu bedanken.

Der Dank vertieft das Leben, weil die Freude mit dem Schenkenden geteilt wird. Jesus hat den Dank nicht gebraucht, aber für den geheilten Samariter war die Freude jetzt rund, weil er sie noch einmal mit dem geteilt hat, dem er sie verdankt. Des-

halb ist es für uns so wichtig, in der Eucharistiefeier, wörtlich Dankfeier, innezuhalten und zurückzuschauen auf die großen und kleinen Wohltaten, die uns geschenkt wurden! Denn im Laufe des Tages fallen uns die negativen Eindrücke stärker auf und erst beim Nachdenken die positiven. Es ist also Lebensgewinn, die Zeit fürs Denken und Danken zu verschwenden.

## Kalvarienberg: Zweite Station gerettet!

Die zweite Station unseres Kalvarienbergs drohte umzukippen. Es war Gefahr im Verzug. Auf Initiative von Franz Renghofer, der mit seinem Team seit einigen Jahren die Gesamtrestaurierung dieses kulturellen Juwels vorantreibt, haben Teerag Asdag sowie die Oberwarther Siedlungsgenossenschaft und die Neue Eisenstädter das Denkmal stabilisiert und diese Maßnahme auch finanziert.

Das Relief wird zur Zeit restauriert. Die „Freunde des Kalvarienbergs“ sind für jede finanzielle Unterstützung dankbar. Durch eine Großspende der Familie Elfriede und Michael Dinhof kann zum Beispiel die Renovierung der Reliefs vorangetrieben werden. Ein herzliches Dankeschön!



# Renovierung der Neusiedler Stadtpfarrkirche Wir sind ein Teil von ihr!

Die Renovierungsarbeiten an unserer Stadtpfarrkirche gehen zügig voran. Der Kirchturm, bereits von weitem sichtbar und eines der Wahrzeichen unserer Stadt, strahlt seit 10. August im neuen Glanz. Viele Neusiedlerinnen und Neusiedler haben bereits ihren persönlichen Baustein beigetragen und für die Renovierung insgesamt € 130.390,16 gespendet. Allen Menschen, die durch ihre Spende ein Zeichen ihrer Verbundenheit zur Stadtpfarrkirche gesetzt haben, möchten wir ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Derzeit haben wir noch einen offenen Finanzbedarf in der Höhe von € 77.741,72 Würde man diesen Betrag auf alle Neusiedler Haushalte aufteilen, so sind das € 22,-- pro Haushalt. Wir sind daher überzeugt, dass wir es gemeinsam schaffen, den noch fehlenden Betrag zusammen zu bekommen.

Jeder von uns, egal ob es der Empfang der Taufe, der Erstkommunion, der Firmung, des Ehesakramentes oder das heilige Requiem für einen lieben Verstorbenen ist, hat zur Kirche zum Heiligen Nikolaus und Gallus eine ganz persönliche Verbundenheit. Für viele Menschen ist unsere Stadtpfarrkirche an jedem Sonntag und für viele mehr, vor allem an großen kirchlichen Festen ein Ort, an dem sie Gemeinschaft leben und erleben und Kraft für den Alltag tanken.

Als in Neusiedl am See lebende Menschen sind wir also alle ein Teil der Stadtpfarrkirche und somit direkt oder indirekt mit ihr verbunden. Diese Verbundenheit bringt auch die Verpflichtung mit sich seinen Teil beizutragen, dass das älteste Gebäude im Zentrum unserer Stadt auch für künftige Generationen erhalten bleibt.

Auf der Homepage [www.kirchen-renovierung.at](http://www.kirchen-renovierung.at) finden Sie laufend Informationen über den Fortschritt der Renovierungsarbeiten. Weiters finden Sie dort eine Reihe von Objekten aufgelistet, von denen die Instandsetzungskosten übernommen werden können.



## Spendenkonto

**Spenden auf dieses Konto sind steuerlich absetzbar!**

TH-Konto Bundesdenkmalamt,  
Sparkasse Neusiedl am See (Treuhänder)

IBAN: AT46 2021 6216 9350 9200

BIC: SPHBAT21XXX

Verwendungszweck: Spende (Sanierung Stadtpfarrkirche)

**Zahlscheine liegen in der Kirche auf!**

### Trägerischer Schatz

Wonach du sehnlich ausgeschaut,  
es wurde dir beschieden.

Du triumphierst und jubelst laut:  
Jetzt hab ich endlich Frieden!

Ach, Freundchen, rede nicht so  
wild, bezähme deine Zunge!  
Ein jeder Wunsch, wenn er erfüllt,  
kriegt augenblicklich Junge.

Wilhelm Busch



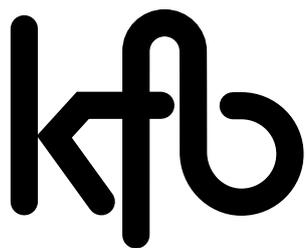
**Dr. Karl Heinz Halbritter**  
ÖFFENTLICHER NOTAR

Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See, Telefon 021678180, Fax 8180-4



## Katholische Frauenbewegung



### Geburtstage

In den vergangenen Monaten feierten einige unserer engagierten Mitglieder ihren runden bzw. halbrunden Geburtstag: so durften wir Frau Maria Hess (80er), Frau Helga Kaiserseder (75er) und Frau Ute Gartner (70er) unsere Glückwünsche überbringen.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die langjährige, unermüdliche Mitarbeit und Vorbildwirkung, das Mittragen



des KFB-Gedankens und der spirituellen Begleitung.

Auf diesem Wege noch einmal alles

Gute, Gottes Segen und noch viele Jahre in Verbundenheit mit der KFB-Familie.

## Spende Kirchenrenovierung

Neben vielen sozialen Projekten, welche wir laufend unterstützen, wie z.B. Hochwasserhilfe, Kreuzwegstation am Kalvarienberg, Rotes Kreuz, Tsunamihilfe, private Sozialfälle u.v.m., möchten wir diesmal einen Beitrag zur Kirchenrenovierung leisten. Mit unserer Spende von € 15.000,- wollen wir die Kosten für die Restaurierung der Kreuzigungsgruppe und den Platz davor übernehmen.

In den letzten Jahren haben wir einiges an Geld angespart. Durch unseren Kuchenverkauf bei den Pfarrfesten aber auch durch unsere Veranstaltungen das ganze Jahr über - wie das Pfarrcafe, besonders aber bei den Highlights Adventbasar und Frauenfasching - konnten wir gute finanzielle Erfolge erzielen.

Ein herzliches Danke an alle, die unsere Veranstaltungen besuchen oder durch ihre Spenden und Mitgliedsbeiträge unsere Arbeit unterstützen. Ein besonderes Dankeschön den unermüdlichen „Zuckerbäckerinnen“, die uns immer wieder hausgemachte Mehlspeisen zur Verfügung stellen.



Dr. Demeter  
Mag. Weiß  
Steuerberater

A-7100 Neusiedl am See, Kalvarienbergstraße 17  
Tel.: +43-2167/8870, demeter@treuhand-union.com  
www.treuhand-union.com/demeter

### 33. Fußwallfahrt nach Mariazell von 8. - 12. Juli 2015

„In deinem Namen wollen wir den Weg gemeinsam gehen mit dir ...“ Unter diesem Motto startet die Mittwochgruppe zum 33. Mal von Neusiedl nach Mariazell. Manche sind schon jahrelang dabei, manche erst ein paarmal und einige zum 1. Mal. Unser Stadtpfarrer verabschiedet sich von uns und voller Elan geht's los. Auf den ersten Metern heißt es einmal, sich einen Überblick zu verschaffen: Wer ist denn jetzt wirklich dabei? Freunde, Verwandte, bekannte Gesichter vom Vorjahr und manche, die ich noch nicht so gut kenne und natürlich unsere Ulli Lang, die sich immer sehr liebevoll um die Mittwochgruppe kümmert. Bei der ersten Andacht überreicht man uns wie jedes Jahr ein Textheft,



höfflein. Erste Blasen werden versorgt (da hat jeder so seine eigene Taktik) und beim Abendessen gibt's einen gemütlichen Ausklang. Die Donnerstaggruppe ist längst in Neusiedl gestartet, wenn wir beim Frühstück sitzen. Heute marschieren wir über Pöttsching und Wr. Neustadt durch den Föhrenwald bis nach Urschendorf. Mit Blasen an den Füßen kommt einem der Weg wie eine Ewigkeit vor. Bei einer Andacht in der Kapelle der Theresianischen Militärakademie können wir unsere müden Beine ein wenig ausruhen. Außerdem kommt einem das Rosenkranzgebet auf einer langen Geraden oder ein netter Gesprächspartner im Föhrenwald gerade recht, um

von den Blasen abzulenken. Am Freitag in der Früh treffen dann alle Fußwallfahrtsgruppen zusammen. Jeder begrüßt jeden und alle sind gut gelaunt. Heute geht's durch die Johannesbachklamm über Grünbach und Puchberg zur Mamauwiese. Ein Teil der Gruppe marschiert weiter bis nach Schwarza, weil es auf der Mamauwiese nicht genug Schlafmöglichkeiten für alle gibt. Am Abend geht es lustig zu, man singt, man tanzt, erzählt Witze und wartet bis das „Sandmännchen“ kommt. Am Samstag treffen wir einander wieder bei der Bacherlwirtin und nähern uns dann dem berühmten Preintaler Gscheidl. Für uns „Flach-

diesmal mit dem Thema „Knoten in meinem Leben“. Dazu bekommt jeder ein Armband, das wir uns gegenseitig mit einem Knoten um unser Handgelenk binden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Elisabeth Sattler, die jedes Jahr die Texte zusammenstellt und immer ein passendes Symbol dazu findet. Ich trage mein Armband übrigens immer noch. Bei der Mittagspause in Donnerskirchen lädt die Sonne ein, das Schwimmbad zu besuchen. Doch dann ist es mit dem Sonnenschein vorbei und der Regen erwischt uns noch vor Eisenstadt. Eine kurze Verschnaufpause..... und bald sind wir bei unserem Nachtquartier in Groß-



landler“ recht steil, aber jeder meistert diese Hürde in seinem eigenen Tempo. Die vielen Gedenktafeln auf dem Weg bergauf laden ohnehin zum Verweilen ein. Unser Wallfahrtsleiter Didi Bauer hat alle im Blickfeld und bringt jeden gut über den Berg. Nach dem Gscheidl wird gerastet mit Knacker und Semmeln, die von den Teilnehmer/innen gesponsert werden, die in diesem Jahr ei-

nen runden Geburtstag zu feiern haben. Die Fahrer der Begleitfahrzeuge kümmern sich wie immer geduldig um unser Wohl. „Vielen Dank für die Rundumversorgung!“ Alle Neulinge bei der Wallfahrt müssen jetzt noch eine kleine Prüfung bestehen, die sie bravourös meistern. Nach einer Andacht beim „Neusiedler Kreuz“ kommt der eeeeeewig laaaaaange Zellersteig. „Immer ein Schritt nach

dem anderen“, denke ich. Ich komme ins Grübeln und frage mich, ob das wirklich so eine gute Idee war, nach Mariazell zu gehen. Doch da erblicke ich Gott sei Dank schon unser letztes Nachtquartier, das Heulager der Fam. Resch. Zum Abendessen gibt es die traditionelle Gulaschsuppe und als Nachspeise die vorzüglich schmeckenden „Gebackenen Mäuse“ von unserer Gastgeberin Burgi Resch. Wir stoßen mit Sekt auf die Geburtstagskinder an und bringen ein Ständchen. Heute können wir ausgelassen feiern, denn bis nach Mariazell sind es am nächsten Morgen nur mehr 10 km.

Am Sonntag ziehen wir unser schönsten Gewand an und nach der Morgenandacht machen wir uns zur letzten Etappe auf. Wir gehen auf der Straße in einer geschlossenen Gruppe, singen und beten. Gleich bei der Ortstafel werden wir von den nachgereisten Bus-Wallfahrern herzlich begrüßt. Jetzt ist die Neusiedler Wallfahrtsgruppe komplett und wir können gemeinsam in die Basilika einziehen.

„Wir ziehen zur Mutter der Gnade, zu ihrem hochheiligen Bild ...“

... und dann haben wir es geschafft. Wir stehen vor dem Gnadenaltar mit unseren Gedanken und persönlichen Anliegen und lassen die Stimmung in der Basilika auf uns wirken.

„Schönen Gruß aus Mariazell ...“

(Andrea Dragschitz)

## Spende der Fußwallfahrer



Seit 33 Jahren gehen Neusiedlerinnen und Neusiedler nach Mariazell. In diesen Jahren haben viele ihre runden Geburtstage gefeiert und Essen und Getränke gespendet. Dadurch ergab sich in all den Jahren ein kleiner Überschuss. Es sind insgesamt € 2.232,-- zusammen gekommen. Am Erntedankfest wurde dieser Betrag von Didi Bauer an Stadtpfarrer Gregor Ziarnowski für die Renovierung der Kirche übergeben. Mit diesem Geld wurde die Vergoldung des Turmkreuzes und die Instandsetzung der Turmkugel finanziert.

## Alte Böden in neuem Licht!

Lithofin steht für Spezialprodukte, die den höchsten technischen Standard repräsentieren. Seit über 50 Jahren entwickelt, produziert und vertreibt die Firma Lithofin Produkte zum Reinigen, Schützen und Pflegen. Mit Lithofin „renoviert“ werden auch alte Terrassen, Balkone und Einfahrten wieder zu einem echten Lichtblick am Haus. Dank den Spezialreinigern bringen Sie Ihre Außenanlagen ohne großen Aufwand wieder auf Vordermann.

Alle Pflegemittel erhalten Sie bei uns, wir beraten Sie gerne!

**hagebau** **KOLAR**  
DAS *andere* BAUGESCHÄFT

Kolar Baustoff GmbH

7100 Neusiedl/See · Unt. Hauptstraße 79 · Tel. 02167/2698 · Fax DW 22 · [www.kolar.co.at](http://www.kolar.co.at)

# „Die Hoffnung kennt tausendundeine Geschichte“<sup>1</sup>

## Erinnerung

### an die eigene Brüchigkeit

„Die Tragödien vor und auf Lam-pedusa sind vor unsere Haustüren gekommen.“ So formuliert es der langjährige Caritaspräsident Franz Küberl.

71 Tote in einem LKW. Nachrichten und Bilder von vor Angst und Strapazen gezeichneten Menschen an der ungarisch-österreichischen Grenze irritieren seit Wochen unseren gewohnten Alltag.

Der Mensch, den wir Flüchtling nennen, ist nicht nur materiell arm geworden. Er hat alles verloren: Heimat, Familie, Haus, Beruf, Lebenskultur – oft auch die Sprache. Nicht Feigheit, sondern Mut gehört dazu, das alles aufzugeben. Wie groß die Verzweiflung ist, wagen wir uns gar nicht erst vorzustellen. Gleichzeitig aber erinnern uns die Flüchtlinge an die Brüchigkeit unserer eigenen Existenz. Syrien war ein wirtschaftlich und lebensstandardmäßig bestens dastehendes Land, bevor vor etwas mehr als 4 Jahren sein Zerfall begann.

## Erinnerung

### an biblische Geschichte

Das Alte Testament erzählt in einer Vielzahl Geschichten von Menschen, die unterwegs oder auf der Flucht sind - von Abraham bis zum Apostel Paulus: von Mose, vom hebräischen Volk, von David, von Jakob, von Propheten wie Elijah uvm.

Wenn wir auf Jesus schauen, der mit seinen Eltern nach Ägypten fliehen musste (Mt 2,13-15), der durch „Städte und Dörfer“ zog (vgl. Lk 13,22) und keinen Ort hatte, „wo er sein Haupt hinlegen kann“ (Mt 8,20), dann erinnern wir uns aber auch, dass es damals wie heute Mensch gab und gibt, die Flüchtlinge bei sich aufgenommen haben.

In allen biblischen Erzählungen wird klar, dass Gott mit diesen Menschen mitgeht und mitleidet. Im sogenannten alttestamentlichen Credo (Dtn 26,5-10) sind vier zentrale Aspekte des Menschen auf der Flucht zu-

sammengefasst: Die Erinnerung an das Fremd-Sein, die Errettung durch Gott aus der Bedrängnis, die Gabe eines eigenen Landes und die daraus resultierende Mahnung, den/die Fremden gut zu behandeln.

Im Neuen Testament sind es die Werke der Barmherzigkeit mit der Conclusio:

Was ihr für einen meiner geringsten Brüder/Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan. (vgl. Mt 25,41), die uns in die Pflicht nehmen, wenn wir unser Christ/in sein ernst nehmen.

### Gefährliche Erinnerung

Johann Baptist Metz<sup>2</sup> stellt den Begriff der „gefährlichen Erinnerung“ dem der „verbürgerlichten Religiosität“ gegenüber. „Gefährlich“ ist jene Art der Erinnerung, die dazu beiträgt, eine sogenannte bürgerliche Sicherheit aufzubrechen und eine neue Sensibilität, Berührbarkeit und Empfindsamkeit für das Leid anderer herbeiführt.

Die bürgerliche Religiosität hingegen konzentriert sich auf das „kleine Glück“ im eigenen Leben, wie Aufbau und (Ab-)Sicherheit einer berechenbaren Lebenswelt mit Familie, Beruf und Freizeitgestaltung. Hier wird der Gesellschaftsbezug ausgeblendet und religiöse Feiern bzw. Rituale dienen den Familien-, Vereins- und Pfarr-/Dorffeiern in Form einer privatisierten Glaubenspraxis, die das Evangelium stark einkürzt und den jesuanischen Auftrag nicht erfüllen kann, nämlich das Reich Gottes auf Erden sichtbar und spürbar zu machen.

Martin von Tours, der Heilige Martin, unser Landespatron, hat sich gegen Gewalt und Ungerechtigkeit gestellt und nicht auf die Herkunft sozialer oder politischer, wie ethnischer Art von Menschen geachtet. Den Mantel zu teilen bedeutet auch die eigene Bequemlichkeit aufzugeben.

Die radikalste Form hat Jesus vorgelebt: Bis in den Tod.

Menschen, wie ein Oskar Romero, wie ein Franz Jägerstätter haben in dieser Nachfolge ihr Leben verloren.

## Von Erinnerung

### zu Hoffnung und Verantwortung

Die Spannung, die zwischen einem „ungestörten“ Leben hier und dem teils lautlosen Ruf von Opfern ungerechter Strukturen (aus verschiedensten Ecken der Welt) vorhanden ist, wird allzu gerne durch ein Sich-Heraushalten aus den „Gefahrenzonen“ der christlichen Verantwortung gelöst. Wir haben Wegschauern und innere Abschottung eingeübt (Wos i net waas,...! Geht mi nix au!). Papst Franziskus beklagt eine „Globalisierung der Gleichgültigkeit“, die uns auch die Fähigkeit zu weinen genommen hat.

Es entsteht ein praktikabler bürgerlicher Katholizismus, eine Art Wohlfühlspiritualität, der keinerlei Widerstandskraft gegenüber Ungerechtigkeit erstehen lässt.

Das gute Leben in Fülle für alle haben wir damit ad acta gelegt (vgl. Joh 10,10).

Und während sich der Einzelne noch als solidarischer, teilnehmender Helfer in der Rolle des sicheren „Starken“ erleben kann, lautet die latente Botschaft des Flüchtlings:

Du könntest auch an meiner Stelle sein! – Das erschreckt.

Flüchtlinge erinnern uns neben der eigenen existenziellen Brüchigkeit an wesentliche Dimensionen christlicher Existenz: Verletzbarkeit, Sich-angewiesen-Wissen und Dankbarkeit.

In der Feier des Mahls begegnen sich die heilsame („gefährliche“) Erinnerung und die zukünftige (verheißene) Gerechtigkeit.

Die Kirchengemeinde wird zum Ort eines neuen Miteinanders, einer praktizierenden Solidaritätsgemeinschaft.

Der Gebende wird zum Teilenden - von einer Hierarchie zu Geschwisterlichkeit.

„Unsere Hoffnung lässt es nämlich nicht zu, dass wir über seiner Leidensgeschichte die anonyme Leidensgeschichte der Welt vergessen; sie lässt es nicht zu, dass wir über seinem Kreuz die vielen Kreuze in

der Welt übersehen, neben seiner Passion die vielen Qualen verschweigen, die ungezählten namenlosen Untergänge, das sprachlos erstickte Leiden“ (Synodenbeschluss 1975)

Genau diese Haltung ist ein Erkennungsmerkmal der Jünger und Jüngerinnen Christi:

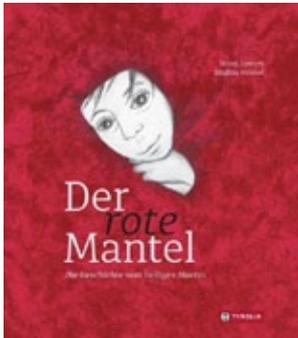
„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.“ (II. Vaticanum: GS1<sup>3</sup>).

<sup>1</sup> ein kleines wunder: Dorothee Sölle (aus: Loben ohne lügen, Gedichte)

<sup>2</sup> Johann Baptist Metz: katholischer Fundamentaltheologe

<sup>3</sup> GS 1: Gaudium et spes: Pastoralkonstitution des II. vaticanischen Konzils über die Kirche in der Welt von heute

## Buchempfehlung



„Der rote Mantel“, ein neues Buch über den Heiligen Martin anlässlich des Jubiläumsjahres 2016 beschreibt in einer Rahmengeschichte ein Kind, das mit seinem Vater auf der Flucht ist.

Von Heinz Janisch und Birgitta Heiskel, Tyroliaverlag, erhältlich im Matinsverlag!

<http://aktuell.martinus.at/2015/09/symposium-heiliger-martin-als-role.html>

Die hoffnung kennt tausendundeine geschichte  
gegen gewalt  
wir brauchen sie alle

Martin von tours  
ein frommer mann  
der den waffenrock ausgezogen  
und das schwert weggelegt hatte  
reiste nach trier den kaiser zu sehen  
er wollte ihm klagen  
dass in nordspanien menschen  
die man als ketzer ansah  
verfolgt wurden

Er wurde nicht vorgelassen  
er ließ sich nicht abweisen  
und blieb drei tage und drei nächte  
geduldig und belächelt sitzen

Dann stand der schwertlose bettler  
vor dem machthaber  
als plötzlich der thron zu brennen anfang  
und majestät sich erheben musste

Dieses feuer, das den thron fraß  
konnte niemand erklären  
es verwirrte viele  
und brachte zum nachdenken

Es ließ sich nicht löschen  
es brennt noch immer  
soviel ich weiß

Die hoffnung kennt tausendundeine geschichte  
gegen gewalt  
sie zündelt noch immer  
(von Dorothee Sölle)

## Erntedankfest 2015



Am Sonntag, den 20. September 2015 fand das Erntedankfest unserer Pfarre statt. Aufgrund der schlechten Wettervorhersage musste das Fest in der Pfarrkirche bzw. im

Pfarrheim abgehalten werden. Beim Festgottesdienst wurde Gott für die Früchte der Natur und unserer Arbeit gedankt und die Erntekrone von Stadtpfarrer Gregor Ziarnwoski ge-

segnet.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Pfarrgemeinderat zur Agape ins Pfarrheim.

## Gebetsgruppe der Kalvarienbergkapelle gratuliert Sr. Maria Wachtler zum 80. Geburtstag



Die aus Neusiedl am See stammende Sr. Maria Wachtler feierte im Sommer ihren 80. Geburtstag. Bei ihrem letzten Besuch in Neusiedl,

vor fünf Jahren, besuchte sie auch regelmäßig die Gebetsgruppe der Kalvarienbergkapelle. Anlass für die Gruppe Sr. Maria Wachtler die bes-

ten Wünsche zu ihrem runden Geburtstag und eine Spende für ihre Arbeit in Venezuela zu übermitteln und ihr ein aktuelles Foto der Gebetsgruppe zu schicken.

Sr. Maria Wachtler ging 1965 nach Venezuela, wo sie mit den Yanomami, einem indigenen Volk im Grenzgebiet zwischen Venezuela und Brasilien lebt. Gemeinsam mit anderen Don-Bosco-Schwestern baute sie ein funktionierendes Unterrichtssystem auf und sorgte für die Gewährleistung medizinischer Grundversorgung. Für ihr Engagement erhielt sie 1996 den mit 10.000 Euro dotierten Romero-Preis der Katholischen Männerbewegung Österreichs.

## Gedenkfeier für die auf der A4 zu Tode gekommenen Flüchtlinge in der Stadtpfarrkirche

Unter der Leitung des Metropoliten Arsenios Kardamakis (Orthodoxe Kirche), von Superintendent Manfred Koch (Evangelische Kirche) und des Diözesanbischofs Ägidius Zsifkovics fand am Freitag, dem 4. September, ein ökumenischer Gottesdienst statt. Hunderte Gläubige, als Vertreter der Landesregierung LH Niessl und LR Darabos, gedachten der 71 Kinder, Frauen und Männer, die auf ihrem vermeintlichen Weg in die Freiheit qualvoll erstickt sind. In einer würdigen Feier konnten die Anwesenden von den Verstorbenen Abschied nehmen und ihre Betroffenheit und Trauer in den Glauben und die Hoffnung auf die Auferstehung hineinlegen: 71 Kerzen, die für die 71 toten Menschen brannten, wurden gelöscht, doch die Osterkerze brannte weiter...!

Im Rahmen dieses Gottesdienstes wurden € 1.600,- für das Neusiedler Flüchtlingshaus gespendet. Diese wurden am 11. September von Vertretern der Pfarre und der Stadtgemeinde übergeben.



RECHTSANWALT  
DR. MICHAELA IRO

Sprechstelle Neusiedl am See  
www.iro-law.com

Terminvereinbarung: 0664 144 79 00

- Ehe- und Familienrecht
- Vertragsrecht
- Liegenschafts- und Immobilienrecht
- Miet- und Wohnrecht
- Erbrecht
- Patientenverfügungen

## Wie es in Neusiedl einmal war

Lange Zeit hat Herr Hans Wolf die überaus gern gelesene Serie „Wie es bei uns einmal war“ gestaltet. Dies können und wollen wir nicht ersetzen. Wir wollen jedoch auf Schätze des Neusiedler Stadtarchivs zurückgreifen, die uns Herr Franz Filla dankenswerterweise zugänglich gemacht hat. Hier einige Kostproben. Sie stammen von: Ungarischer Volksfreund. Zeitung für das Volk. IX. Jahrgang, Nr.856, bzw. Westungarischer Volksfreund. Zeitung für das Volk. II. Jahrgang, Nr. 60 und 64.

Viel Lesevergnügen!

**Nezsider** (Neusiedl). Bei der Frau Theresia Tschanel wurde am 8. v. M. der Kleiderkasten aufgebrochen und daraus 3 Stück Tausender, 5 Stück Fünzigkronenbanknoten und mehrere wertvolle Kleidungsstücke gestohlen. Als Täter wird der desertierte Landstürmer Johann Lehner dringend verdächtigt. Die Gendarmerie befindet sich bereits auf dessen Spur.

Bei der Frau Theresia Tschaneke wurde am 8. v. M. der Kleiderkasten aufgebrochen und daraus 3 Stück Tausender, 5 Stück Fünzigkronenbanknoten und mehrere wertvolle Kleidungsstücke gestohlen. Als Täter wird der desertierte Landstürmer Johann Lehner dringend verdächtigt. Die Gendarmerie befindet sich bereits auf dessen Spur.

Ungarischer Volksfreund. Zeitung für das Volk. IX. Jahrgang. Nr. 856.

**Die Gemeinden Nezsider und Galos** liegen sich seit längerer Zeit in den Haaren. Am Ufer des Sees liegt nämlich eine Wiese, genannt die Zitzmannsdorfer Weide, welche an den Hotter der beiden Gemeinden angrenzt und früher zu der verschwundenen Gemeinde Zitzmannsdorf gehörte. Diese große Fläche erhielt später die Gemeinde Neusiedl, obwohl der Weidner Hotter die Wiese vom Nezsiderer Hotter gänzlich absondert. Ein Teil der Wiese wurde urbar gemacht und befindet sich im Besitze von Golser Bürgern, welche dort Weinkulturen anlegten. Diese haben nun angefordert, das Terrain möchte an die Gemeinde Galos angegliedert werden, da es mit diesem Hotter zusammenhängt. Die Neusiedler aber wollen selbstverständlich auf dieses nicht eingehen. Es wurden bereits mehrere Entschiede und Appellationen eingebracht, nun aber wird der Vizegespan auf Grund eines Lokalausweises entscheiden.

Die Gemeinden Nezsider (Neusiedl) und Galos (Gols) liegen sich seit längerer Zeit in den Haaren. Am Ufer des Sees liegt nämlich eine Wiese, genannt die Zitzmannsdorfer Heide, welche an den Hotter der beiden Gemeinden angrenzt und früher zu der verschwundenen Gemeinde Zitzmannsdorf gehörte. Diese große Fläche erhielt später die Gemeinde Neusiedl, obwohl der Weidner Hotter die Wiese vom Nezsiderer Hotter gänzlich absondert. Teil der Wiese wurde urbar gemacht und befindet sich im Besitze von Golser Bürgern, welche dort Weinkulturen anlegten. Diese haben nun angefordert, das Terrain möchte an die Gemeinde Galos angegliedert werden, da es mit diesem Hotter zusammenhängt. Die Neusiedler aber wollen selbstverständlich auf dieses nicht eingehen. Es wurden bereits mehrere Entschiede und Appellationen eingebracht, nun aber wird der Vizegespan auf Grund eines Lokalausweises entscheiden.

Westungarischer Volksfreund. Zeitung für das Volk. II. Jahrgang/Nr. 60.

**Nezsider** (Neusiedl). Am Pfingstmontag ging hier ein Gewitter nieder verbunden mit Hagel, welcher strichweise viel Schaden anrichtete. Wir kommen überhaupt seit Wochen aus den Gewittern gar nicht hinaus, das es jeden Tag regnet. — Verfllossene Woche wurde den biederen Weidnern eine — wenn auch nicht angenehme, so doch angemessene Ueberraschung zu teil; als nämlich die Weidner zum dortigen Exporteur Milch abliefern kamen, erwartete sie dort eine behördliche Kommission, welche die Milch visitierte und 28 Parteien wegen Milchpantchen zur Anzeige brachte. Dies könnte auch hier einmal stattfinden, und würde mit Freuden begrüßt werden, wenn solchen Schwindlern ordentlich auf die Finger geklopft würde. — Die heurige Kirschernte verspricht ein sehr gutes Resultat und wird ein eigener Kirschenzug seitens der Bahnverwaltung in Verkehr gesetzt.

Nezsider (Neusiedl). Am Pfingstmontag ging hier ein Gewitter nieder verbunden mit Hagel, welcher strichweise viel Schaden anrichtete. Wir kommen überhaupt seit Wochen aus den Gewittern gar nicht hinaus, dass es jeden Tag regnet. - Verfllossene Woche wurde den biederen Weidnern eine - wenn auch nicht angenehme, so doch angemessene Überraschung zu teil; als nämlich die Weidner zum dortigen Exporteur Milch abliefern kamen, erwartete sie dort eine behördliche Kommission, welche die Milch visitierte und 28 Parteien wegen Milchpantchen zur Anzeige brachte. Dies könnte auch hier einmal stattfinden, und würde mit Freuden begrüßt werden, wenn solchen Schwindlern ordentlich auf die Finger geklopft würde. - Die heurige Kirschernte verspricht ein sehr gutes Resultat und wird ein eigener Kirschenzug seitens der Bahnverwaltung in Verkehr gesetzt.

Westungarischer Volksfreund. Nr. 64.

## Stadtkapelle Neusiedl am See

Ein kurzer Überblick über die Aktivitäten der Stadtkapelle, die trotz des heißen Sommers etliche Auftritte absolvierte.

In unserer Partnerstadt Deggendorf fand das Donaufest statt, bei dem wir am 18. und 19. Juli auftraten. Obwohl wir schon um 05:00 Uhr früh losfuhren, hatten wir gemeinsam mit der Sautanz Musi im Auto-bus viel Spaß.

Beim Bezirkstreffen in Illmitz am 25. Juli spielten wir ebenfalls auf. Unser Musikantenheuriger am Anger, Anfang August, war ein toller Erfolg. Gerne werden wir diese Veranstaltung im nächsten Jahr wiederholen. Am 16. August waren wir in Draßmarkt beim Musikantenkirtag zu Gast, bei dem wir als Gastkapelle auftraten. Die Einweihung der neu renovierten Florianistatue vor der Apotheke durften wir musikalisch umrahmen.

Den Tag der Blasmusik feierten wir heuer am Sonntag, den 6. September. Wir fuhren auf einem Traktoranhänger zu den Bürgermeistern,



Vizebürgermeistern und den Stadträten von Neusiedl und Weiden. Mit Schmankerln und Getränken wurden wir von diesen herzlich empfangen und wir bedankten uns mit einigen musikalischen „Schmankerln“.

Mit dem Erntedankfest am 20. September beenden wir das Sommerprogramm.

Ab jetzt wird wieder jeden Samstag

um 19:00 Uhr im Probenlokal in der Zentralmusikschule geübt. Wir laden alle - die ein Instrument spielen - ein, bei uns vorbeizukommen und mitzuspielen. Wir freuen uns auf euch, die Musiker des Musikvereins Stadtkapelle Neusiedl am See.

Auskunft: Obmann Josef Sattler, Tel. 0676 43 31 947

## Reise nach Leuven in Belgien zum Volkstanzfest

Die Jugendvolkstanzgruppe Neusiedl am See besuchte auf Einladung der Kindervolkstanzgruppe Rozenmarijntje aus Leuven/Belgien deren Fest zum 25-jährigen Bestandsjubiläum. Als Gäste waren weiters eine Kindervolkstanzgruppe aus Frankreich und aus Schottland eingeladen.

Neben der Festvorstellung mit Darbietungen von allen anwesenden Gruppen und vielen gemeinsamen Tänzen, kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Beim gemeinsamen Ausflug in das Freilichtmuseum Bokrijk mit vielen originalen Häusern (Schmidt, Bäckerei, Schule, Kirchen), Tieren und einem Zirkus konnten wir auch Freundschaft mit den Kindern aus den anderen Tanzgruppen schließen.

Auch der Spielenachmittag am letzten Tag an einem großen Teich war



für uns alle ein Erlebnis. Gerne denken wir an die Gastfreundschaft der Belgier und an die erlebnisreiche Zeit zurück.

Vielleicht ist es möglich, unse-

re Freunde zum Gegenbesuch im nächsten Jahr zu unserem 30. Bestandsjubiläum nach Neusiedl am See einzuladen.

[www.vtg-neusiedl.at](http://www.vtg-neusiedl.at)

## Saisonbeginn des Stadtchores



Nach der verdienten Sommerpause startete der Stadtchor Neusiedl am See voller Elan in die neue Saison. Traditionellerweise mit einer Grillfeier am Neusiedler Grillplatz, die immer einen gemütlichen Einstand für unsere Sängerinnen und Sänger bildet. Grillmeister Alfred Miholich sorgte bestens für unser leibliches

Wohl und dank der Fürsorge unserer Archivarin & „guten Seele“ des Chores, Resi Brandstätter, konnten wir unser Beisammensein sprichwörtlich so richtig genießen. Unser nächstes Highlight wartet schon – unser Adventkonzert gemeinsam mit dem Lehrermadrigalchor und der ZMS Neusiedl am See

am 6. Dezember in der Stadtpfarrkirche Neusiedl am See. Nach wie vor suchen wir dringend neue Stimmen! Besuchen Sie uns doch einfach gleich bei unserer nächsten Probe, immer mittwochs um 20.15 Uhr in der Musikschule. Wir freuen uns auf Sie!

## Restaurant SONNENSTUBE

hotel wende  
★★★★



### Familienbrunch im Herbst

**4. Oktober**

Kürbisbrunch

mit Kürbisschnitten für alle Kinder

**18. Oktober**

Aus Kaiser's Küche

**1. November**

Gansl - Brunch

**15. November**

Wild auf Wild

**6. Dezember**

Nikolo-Brunch

Erwachsene € 28,50 Kinder bis 5 Jahre gratis!

Kinder 6 - 8 € 12,-- und 9 - 11 Jahre € 16,--

Starten Sie perfekt in den Tag mit unserem **reichhaltigen Frühstücksbuffet** täglich 06:45 - 10:00 Uhr um € 13,-- pro Person.

7100 Neusiedl am See • Seestraße 40 • Tel: 02167-8111 • [www.hotel-wende.at](http://www.hotel-wende.at) • [anfrage@hotel-wende.at](mailto:anfrage@hotel-wende.at)

## Pensionisten aktiv

### Vorankündigungen

Unsere **Klubnachmittage**: jeweils am Donnerstag in den geraden Kalenderwochen, im Klubraum der Arbeiterkammer, Ob. Hauptstr. 55, ab 14.30 Uhr. Wir treffen uns am 01. und 15. sowie am 29. Oktober, am 12. und 26. November, im Dezember ist der letzte Klubnachmittag am Mittwoch, den 09. Dezember (am 10. Dezember findet unsere Weihnachtsfeier statt)

Unsere **Wanderungen** am Dienstag, den 13. und 27. Oktober um 14.00 Uhr, Treffpunkt wieder AK (Arbeiterkammer, Ob. Hauptstr. 55), danach wandern wir wieder am Donnerstag um 14.00 Uhr, ab AK und zwar am 05. und 19. November sowie am 03. und 17. Dezember.

Unsere **Radwanderungen**, jeweils am Donnerstag, den 08. und 22. Oktober (letzte Radwanderung) Abfahrt 14.00 Uhr, Treffpunkt: Kalvarienbergpark. Auskunft über Termine bei WACHTLER Stefan, unter der Tel.Nr. 0660 5676086

### Unsere Aktivitäten

Ab 03. November laden wir Pensionisten und Pensionistinnen, die „Fit und Aktiv“ bleiben wollen, zu unseren Turn- und Gymnastikabenden in den Turnsaal des Bundesschulzentrums, Bundesschulstraße 4, in Neusiedl am See ein. Wir turnen 15-mal, jeden Dienstag um 17.30 Uhr (Nov. bis März) und freuen uns über jeden neuen Aktiven. Am 30. Mai 2015 besuchten 50 Mitglieder der Ortsgruppe das ORF-Zentrum (Backstage Tour). Der allseits bekannte und witzige Radiomoderator Michael Schrenk führte durch das Zentrum und erklärte, wie Fernsehen gemacht wird. Begeistert waren alle vom „Erlebnisstudio“, wo auch ein Video und ein Gruppenbild entstand. Das „Fernsehen“ ist jetzt interessanter, war die einhellige Meinung aller Beteiligten. Bei einer guten Jause und einem kühlen Spritzer ließen wir den schönen Nachmittag beim Heurigen in Göttlesbrunn ausklingen.



gen. Die Wander- und Radgruppe besuchte am 21. Mai den Fruchtweinerzeuger Allacher in Gols. Bei einer informativen, interessanten Führung durch den Betrieb lernten wir seine riesige Auswahl an Produkten kennen, die anschließend zur Verkostung kamen (Erdbeer-, Pfirsich-, Heidelbeer- und Kiwiweine). Ein gelungener Nachmittag. Am 10. Juni waren 20 Personen beim Bezirks-Radwandertag in Mönchhof dabei. Nach einer 12 km lange Rundfahrt erholten wir uns bei einem gemütlichen Beisammensein im Klubhaus. Insgesamt radelte die Gruppe 36 km. Eine herrliche Fahrt führte 8 Mitglieder der Ortsgruppe vom 18. bis 25. Juni mit dem Rad um den Bodensee. Mit dem Zug nach Konstanz, von dort 250 km durch die Schweiz, Deutschland und Österreich zurück zum Ausgangspunkt. Am 26. Juni besuchten wir die Insel Mainau, bevor wir mit dem Zug die Heimreise antraten. Bei unserer kleinen Radtour am 10. Juli über 42 km besichtigten wir den Windpark Bruck/Leitha, dabei waren 17 Mitglieder. Bei der Führung erklärte uns ein Enercom Mitarbeiter, wie aus Windkraft Strom erzeugt wird. An der großen Tour am 27. August (77 km) nahmen 20 Mitglieder teil. Wir fuhren durch den Hansag, (Mittagessen in Andau) nach Frauenkirchen (Kaffee in der Therme), danach nach Gols, wo wir beim Heurigen den gelungenen

Tag ausklingen ließen. Mit letzter Kraft traten wir den Heimweg an. Am 22. Juli begrüßte unser neuer Obmann Karl Panner an die 90 Mitglieder zur dreistündigen Schiffrundfahrt auf dem Neusiedlersee. Es war zwar ein heißer Nachmittag, doch bei guter Stimmung, guter Seeluft und ausgezeichneten Grillspeisen, natürlich auch gutem Rebensaft, verging die Rundfahrt viel zu schnell. Ein Dankeschön an die Firma Gangl für den interessanten Ausflug. Am Freitag, den 21. August 2015 wurde der traditionelle Grillnachmittag auf der Neusiedler Csarda abgehalten. Wegen Regen am Donnerstag wurde kurzfristig auf Freitag verschoben. Zum Glück, denn da lachte die Sonne auf die 100 anwesenden Mitglieder herunter. Das reichhaltige Essen am Buffet, das auch hervorragend schmeckte, entschädigte für alles und so wurde es ein gemütliches Beisammensein in freier Natur unter guten Freunden. Es wurde viel getratscht und gelacht und die Pensionisten danken der Familie Rehnke für den schönen Nachmittag. Wichtige Mitteilung an alle Mitglieder: Am 21. Oktober 2015 um 15.00 Uhr findet unsere Generalversammlung im Seerestaurant Da Marco statt, wo der neue Orts-Ausschuss gewählt wird. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

## Seniorengruppe Neusiedl am See

### Grillnachmittag

Am 9. Juni trafen sich die Seniorinnen und Senioren auf dem Gelände des Neusiedler Grillplatzes. Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen begrüßte Christine Rittsteuer in Abwesenheit der Obfrau gemeinsam mit Bürgermeister Kurt Lentsch alle Anwesenden. Für den gelungenen Grillnachmittag sorgten ausgezeichnet zubereitete Grillspezialitäten, herrliche Mehlspeisen, stimmungsvolle Musik und gute Laune.

### Besuch der Benedek Kaserne

Beim Ausflug am 23. Juni in die Benedek-Kaserne Bruckneudorf konnte ein Militär-Bunker aus vergangenen Tagen besichtigt werden. Die großteils unterirdisch angelegten Räumlichkeiten beeindruckten durch ihre Weitläufigkeit. Ungewohnt für alle war das Anstellen zum „Essenfassen“, wie für Heeresangehörige üblich. Der Kaffee wurde im „Offizierskasino“ serviert.



Am Nachmittag stand ein Besuch des Haydnhauses in Rohrau auf dem Programm. Zum geselligen Ausklang kehrten die Seniorinnen und Senioren in der Bergschenke Moser in Neusiedl am See ein.

### Schiffahrt auf dem Neusiedler See

Bei bewölktem Himmel, aber moderat sommerlichen Temperaturen, legte das Ausflugsschiff der Firma Knoll am 28. Juli pünktlich um 11 Uhr von der Mole West ab. Bei einem kurzen Halt in Podersdorf wurde das Essen an Bord geholt. Anschließend nahm das Schiff Kurs Richtung Rust. Die Fahrt führte vorbei am Podersdorfer Strand, der Illmitzer Hölle bis zur Ruster Bucht, wo das Schiff wendete und nach Neusiedl zurücksteuerte. Die ganze Fahrt über zeigte sich der See von seiner ruhigen Seite und auch beim Besuch auf dem Oberdeck war nur eine leichte Brise zu spüren. Für gute Stimmung sorgte zudem Didi Bauer mit seiner Ziehharmonika. Nach insgesamt 4 stündiger Rundfahrt gingen alle Seniorinnen und Senioren am Ausgangshafen wieder wohlbehalten und zufrieden von Bord. Ein herzliches „Dankeschön“ für die gelungene Organisation der Schiffsreise und allen emsigen Helfern, die diesen Nachmittag zu einem genussvollen Erlebnis werden ließen.

miteinander leben in Stadt und Pfarre

### Konzertbesuch in Wien

An der Kulturfahrt des ÖSB Bezirk Neusiedl am See am 23. August in die Wiener Staatsoper nahmen auch 30 Seniorinnen und Senioren aus Neusiedl am See teil. „Hoffnungsklang 2015“ betitelt sich die Aufführung des Shoka Academy Chors, begleitet von einem Highschool Orchester, beide aus Japan.

### Neusiedler Csarda

Zum „Gulaschessen“ in der Neusiedler Csarda am 25. August waren auch Gäste aus Pama gekommen. Die Hausherrin unterhielt mit Melodien aus Operette und Musical. Das gemütliche Beisammensein dauerte trotz einiger weniger Regentropfen zu Beginn bis in die späten Abendstunden.

### Stammtisch mit Geschichte

Zum Stammtisch am 8. September im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ durfte Obfrau Inge Berger den Leiter des Neusiedler Stadtarchivs begrüßen.



Dr. Sepp Gmasz. erzählte auf gewohnt humorige Art und Weise über die Taborruine, die Neusiedler Marktentwicklung vom Mittelalter bis heute sowie die Geschichte des Mautwesens in der Grenzstadt „Sumbotheil“. Von großem Interesse waren seine Schilderungen über bäuerliche Lebensweisen und die Entstehung und Bedeutung der Flurnamen der Neusiedler Rieden. Vieles von dem Gehörten war neu, manches aus der eigenen Familiengeschichte her vertraut oder aus dem persönlichen Erleben her noch gut erinnerlich. Der allgemeine Wunsch nach weiteren Vorträgen mit historischem Hintergrund war deutlich zu spüren.

### VORAUSSICHTLICHE TERMINE

Dienstag, 6. Oktober, 15:00 Uhr  
Stammtisch

Dienstag, 10. November 2015  
„Ganslessen“ im Rasthaus „Zur Alten Mauth“

Dienstag, 1. Dezember 2015  
14:30 Gedächtnismesse in der Pfarrkirche,  
Weihnachtsfeier im Rasthaus „Zur Alten Mauth“

# Bunt. Kurzweilig. Abwechslungsreich.

## Das Impulse Herbst-Programm 2015



Der goldene Herbst bringt neben einer reichen Ernte, orangeleuchtenden Kürbis-Gesichtern und der Vorfreude auf die vielen kommenden Festtage auch eine Reihe neuer Veranstaltungen mit sich. Der Kulturverein Impulse lässt keine Langeweile aufkommen. Auch für diesen Herbst haben sich die Verantwortlichen wieder einen hochwertigen und abwechslungsreichen Mix aus Konzert, Kabarett, Buch- und Diapäsentation und Kulinarik einfallen lassen.

Ein Blick auf das Herbstprogramm zeigt eine bunte Palette an Veranstaltungen, die mit dem bewährten **Sautanz am 17. Oktober** im Weinwerk starten, mit Konzerten und Kabarett unterhalten und durch



**Michael Hess und Harald Fink** mit einer musikalisch-literarischen Einstimmung auf den Advent am **28. November** ihren würdigen Abschluss finden.

O'gstochn is. So heißt es mittlerweile schon traditionell, wenn „Butcher“ Hans Schwarz im Wein-

werk-Stadl zeigt, welche Schmankeleerl aus einer Sau entstehen. Dazu kann man burgenländische Jungweine sowie 50 verschiedene burgenländische Spitzenweine aus Magnumflaschen verkosten.

### Kultur-Leckerbissen im Weinwerk

Nicht nur kulinarisch wird in diesem Herbst wieder einiges geboten. Auch musikalische Leckerbissen stehen auf dem Programm. Unter dem Motto **„15 Jahre im Dienst der Dialektmusik“** feiert die Wahlneusiedlerin **Birgit Denk** ihr



15-jähriges Bühnenjubiläum (21. November). Und auch die **„Dornrosen“** singen



und musizieren, dass es eine wahre Freude ist. In ihrem Musikkabarett „unverblümt“ erzählen die drei Steirerinnen aus ihrem Schwesterndasein und dem angeblich modernen Frauenleben (**31. Oktober**). Nicht nur musikalisch haben die Damen einiges auf dem Kasten. Sowohl Denk als auch die „Dornrosen“ präsentieren ihre Songs mit viel Witz und Schmä. Kurzweilige Konzertabende garantiert.

Gelacht werden darf mit Sicherheit auch mit **Heinz Marecek (13. November)**. In seinem aktuellen Soloprogramm erzählt er Geschich-



ten und Anekdoten von Schauspielern, Regisseuren, Direktoren, Autoren und Bühnenbildnern. Der Publikumsliebbling spricht in „Das ist ein Theater – Begegnungen auf und hinter der Bühne“ über kleine Missgeschicke und Katastrophen in der Theaterwelt.

Spannende Buchpräsentationen von **Katharina Janoska (22. Oktober)** und **Jakob Perschy (19. November)** runden das Programm ab.

[www.impulse-neusiedl.at](http://www.impulse-neusiedl.at)



SCHUHHAUS  
**LANG**

A-7100 NEUSIEDL AM SEE  
AM ANGER 4 - TELEFON 02167/2330  
[www.schuhhaus-lang.at](http://www.schuhhaus-lang.at)

### UNSERE MARKEN

P. GREEN, UNISA, MIJUS, MARIPÉ, BELMONO, ARA, ESPRIT, GABOR, JENNY, S. OLIVER, REMONTE, RIEKER, ROHDE, HARTJES, WALDLÄUFER, FREZ MEN, SEIBL, GEOX, MANZ, CROCS, SUPERFIT, PRIMIGI, BOBUX, RICHTER, DR. MARTENS, CONVERS, ...



# Berichte der Stadtfeuerwehr

**02.08.2015 –**

## Dachstuhlbrand am Kräftenweg

Die Stadtfeuerwehr wurde um 22:50 Uhr mittels Pager zu einem Dachstuhlbrand in den Kräftenweg alarmiert. Bereits beim Eintreffen des Einsatzleitfahrzeuges konnten Flammen, die aus dem Dachgiebel drangen, gesichtet werden. Als Erstmaßnahme wurde ein Außenangriff mit 2 Rohren vorgenommen. Gleichzeitig rüstete sich ein Atemschutztrupp

nisstrecke sowie den Staffellauf bestens.

## 08.-11.07.2015 - Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb

Am Mittwoch, den 08. Juli 2015 traten wir unsere Reise nach Oslip an. Am ersten Tag waren wir mit dem Aufbau unseres Zeltes – unsere Schlafstätte für die nächsten Tage - beschäftigt. Am Donnerstag stand die Lagerolympiade auf dem Programm. Bei verschiedenen Stationen (Lösch-

wasserförderung mit Schwämmen, Kisten-Staffellauf, Buchstabenspiel, Saugschlauch-Hindernissparcours und Feuerwehrgeräte bergen) sollten mit Geschick und Schnelligkeit Punkte gesammelt werden. Freitag und Samstag war dann Wettkampftag. Auf der

Bewerbsbahn und der Hindernisstrecke gaben wir unser Bestes und konnten uns gut schlagen und uns im Mittelfeld platzieren. Mit der Siegerehrung am späteren Samstagnachmittag ging die Veranstaltung zu Ende. Wir sehen uns wieder beim nächsten Landesbewerb 2016 in Großpetersdorf

## 23.08.2015 – Segnung der restaurierten Florianisäule

Die Statue des Heiligen Florian, welche bei der Apotheke am Hauptplatz steht, war Mittelpunkt eines Festaktes am Sonntag, den 23.08.2015. Im Auftrag und auf Kosten von Fr. Herta Häussler-Alexander wurde diese Statue umfassend restauriert und auf Hochglanz gebracht. Im Anschluss der Sonntagsmesse erfolgte dann der Festakt mit musikalischer Umrahmung der Stadtkapelle. Es erfolgten die Ansprachen, die Geschichte zur Statue und die Segnung durch Stadtpfarrer Grzegorz Ziarnowski. Ebenso wurde großer Dank an Fr. Häussler-Alexander für ihren Einsatz



aus, um einen Innenangriff vorzunehmen. Der eintreffende Hubsteiger wurde in Position gebracht und unterstützte die Löscharbeiten von oben. Nach dem Eindämmen der Flammen wurden mögliche Glutnester gesucht und die Zwischendecke und Fassade mittels Wärmebildkamera nach Wärmequellen abgesehen. Gegen Mitternacht konnte „Brand aus!“ gegeben werden und bis in die frühen Morgenstunden (04:00 Uhr) wurde eine Brandwache gestellt. Als Brandursache ist höchstwahrscheinlich ein Blitzschlag verantwortlich. Genaueres wird durch die Brandermittler der Polizei untersucht.

**06.06.2015 -**

## Bezirksjugendbewerb

Zurndorf war der Austragungsort des diesjährigen Bezirksjugendbewerbes. Mit zwei Gruppen war unsere Jugend am Bewerb vertreten. Bei Temperaturen von ca. 30° und kaum Schatten, meisterten sie die Hinder-



**Architekten  
Kandelsdorfer**  
Z T G m b H



**Ziviltechniker  
Diplomingenieure**

A-7100 Neusiedl am See  
Untere Hauptstraße 144  
Telefon 0 21 67/ 80 49-0  
Telefax 0 21 67/ 80 49-4  
office@kandelsdorfer.com  
www.kandelsdorfer.com

Planung . Prüfung  
Bauüberwachung  
Beratung  
Koordination  
Treuhandenschaft  
Messungen  
Gutachtenerstellung  
Parteienvertretung  
Übernahme von  
Gesamtplanungs-  
aufträgen



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer  
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)  
Staatlich befugte und  
beeidete Ziviltechniker

DI Niklas Kandelsdorfer  
(Landschaftsplanung)



## Besuch bei der Partnerwehr Deggendorf

Vom 05.-07.06.2015 waren wir zu Besuch bei der Partnerwehr Deggendorf. Anlass war das 150-jährige Bestandsjubiläum. Anlässlich dieser Veranstaltung war unsere Wehr mit einer stattlichen Anzahl von Mitgliedern und deren Partnern angereist. Unser Kdt. u. Kdt-Stv. überbrachten vom Bgld. Landesfeuerwehrverband die Feuerwehr-Verdienstmedaille in Silber an SBI Tim Rothenwöhler. Die Feuerwehr-Verdienstmedaille in Bronze wurde an HLM Ludwig Rastofer sowie an

BM Hubert Franz Vöberl übergeben. Als Gastgeschenk von unserer Seite wurde eine Puppe mit der aktuellen Einsatzuniform (Hose, Jacke, Helm, Handschuhe usw.) überreicht.

## Wahl des Kommandanten

Freitag, den 18. September 2015 wurden der Kommandant sowie sein Stellvertreter gewählt. Christan Harter wurde zum Kommandanten wiedergewählt, sein Stellvertreter wird Günther Köstner.

[www.ff-neusiedlamsee.at](http://www.ff-neusiedlamsee.at)

ausgesprochen. Im Anschluss standen dann Speis und Trank für die teilnehmende Bevölkerung bereit. Auch die Stadtfeuerwehr Neusiedl am See möchte sich auf diesem Wege bei Fr. Herta Häussler-Alexander für die Restaurierung des Florians bedanken.

## 04.07.2015 –

### Hochzeit von Katrin & Joe

Auf einem Schiff am Neusiedler See gaben sich Johannes „Joe“ und Katrin das JA-Wort. Nach der Trauung wurden die beiden frisch Vermählten bereits von einigen Kameraden am Anlegeplatz bei der Agape erwartet. Um auf dieses freudige Ereignis anstoßen zu können, musste das Brautpaar nur mit Hilfe eines Handspreizers eine Sektflasche öffnen. Kdt. u. Kdt.Stv. überreichten im Namen der Stadtfeuerwehr einige Präsente. Wir wünschen den beiden nochmals alles Gute auf ihrem gemeinsamen Weg.

## 10.06.2015 – Inspizierung in der ehemaligen Kaserne

Die heurige Inspizierung wurde in der ehemaligen Kaserne abgehalten. Übungsannahme war ein Zimmerbrand mit vermisster Person. Die ATS-Trupps hatten die Aufgabe die „Person“ aufzufinden, bzw. den Brandherd zu bekämpfen.

## Flusskreuzfahrt

Preis p.P.  
in der 2- Bett  
Kabine ab

€ 999,-

Auf der Donau vom  
Schwarzen Meer nach Wien

### 8- tägige Kreuzfahrt an Bord der MS Nestroy

Tulcea - Giurgiu - Belgrad - Mohacs - Kalocsa - Budapest - Esztergom - Wien

Termine für 2016:

15.05.-22.05., 30.05.-06.06., 30.06.-07.07., 15.07.-22.07.,  
30.07.-06.08., 30.08.-06.09., 14.09.-21.09., 29.09.-06.10.

### BLAGUSS TOURISTIK

7100 Neusiedl/See, Hauptplatz 21, Tel.: +43 2167 8141,  
neusiedl@blaguss.at

**BLAGUSS**  
www.blaguss.com

Weil jeder Ziele hat



# Das Gymnasium Neusiedl feiert den 50. Geburtstag Erinnerungen an die Anfänge



Entsprechend dem Motto „Eine höhere Schule für jeden burgenländischen Bezirk“ war es im Schuljahr 1965/66 auch in Neusiedl am See so weit. Am 6. September 1965 öffnete – als Expositur des Eisenstädter Gymnasiums – die erste höhere Schule im Bezirk ihre Tore.

Im Gebäude der alten Neusiedler Volksschule, der heutigen Musikschule, waren die ersten Klassen eingerichtet worden. Mit dem Unterricht im Pfarrheim, im Rathaus sowie in der Werkhalle der Glaserei Koppitsch – erreichbar über die sogenannte Hendlstiege – schöpfte man

in den darauffolgenden Jahren alle räumlichen Möglichkeiten in der unmittelbaren Umgebung des Schulgebäudes aus.

In der Zwischenzeit hatten langwierige Verhandlungen über die Errichtung eines neuen Schulgebäudes zum Ziel geführt. Auf einem von der Stadtgemeinde Neusiedl am See zur Verfügung gestellten Grundstück in der Seestraße wurde schließlich eine Fertigteilschule errichtet. Sechs Jahre nach der Gründung des Gymnasiums wurde zu Schulbeginn 1971/72 das neue Gebäude eröffnet, welches auch heute noch der Standort der Schule ist. Mit 1. Jänner 1972 waren auch offiziell die Jahre als Tochterschule des Gymnasiums Eisenstadt beendet, die Expositur wurde unter der Schulbezeichnung „Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Neusiedl am See“ zur selbstständigen Schule erklärt.

Durch den unerschütterlichen Willen aller damals Beteiligten wurde vor 50 Jahren mit dem Gymnasium Neusiedl eine höhere Schule aus der Taufe gehoben, welche sich – über die Staatsgrenzen hinaus – als bedeutende Bildungsstätte etabliert hat.

[www.gymnasium-neusiedl.at](http://www.gymnasium-neusiedl.at)

## Schulstart | Schulerfolg mit individueller Unterstützung am PANNONEUM

Im österreichischen Schulsystem ist das neunte Schuljahr ein kritisches Jahr für die Schülerinnen und Schüler, da viele in eine neue Schule wechseln und vor großen Herausforderungen stehen. Die Wirtschafts- und Tourismusschulen in Neusiedl am See sorgen für einen gelungenen Schulstart ohne Probleme.

In der ersten Schulwoche bieten die Schuleinstiegstage den neuen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die neue Schule kennenzulernen und sich zurechtzufinden. So genannte „Buddies“, Schülerinnen und Schüler aus den höheren Klassen, kümmern sich um die Neuankömmlinge und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite, damit der Start in der neuen Schule so angenehm wie möglich gelingt. „Individuelle Lernbegleiter“ fördern unsere Schülerinnen und Schüler und führen sie durch die Schullaufbahn.

PANNONEUM - unsere Schule lädt ein:

### INFORMATIONSTAGE

Freitag, 16. Oktober 2015,

12.00 – 16.00

Freitag, 22. Jänner 2015,

12.00 – 16.00

Hineinschauen, sich über einen ganz normalen Schulalltag informieren – das können Sie am Infotag!

### TAG DER OFFENEN TÜR

Freitag, 27. November 2015,

9.00 – 16.00

Die Leistungsschau am PANNONEUM: Wir präsentieren das, was das ganze Jahr über in allen Gegenständen am PANNONEUM geschieht – das ist der Tag der offenen Tür!

### SCHNUPPERN am PANNONEUM

Jederzeit möglich – bitte Termin vereinbaren: 02167/ 8257

Mittendrin im Unterrichtsgeschehen in Theorie und Praxis, einen ganz normalen Schulalltag ganz hautnah miterleben – das kannst du beim Schnuppern am PANNONEUM!



[www.pannoneum.at](http://www.pannoneum.at)

[www.neusiedler-nachrichten.at](http://www.neusiedler-nachrichten.at)





**Alois Clemens**

Tel.: 05 9009-83211  
yvonne.sattler@allianz.at



**Gerald Mahr**

Geschäftsführer  
Mobiltel.: 0699/18 79 32 05  
gerald.mahr@allianz.at



**Richard Pfeller**

Geschäftsführer  
Mobiltel.: 0699/10 49 54 48  
richard.pfeller@allianz.at



**Daniel Schenk**

Kundenberater  
Mobiltel.: 0650/375 61 91  
daniel.schenk@allianz.at



**Yvonne Sattler**

Frontoffice  
Tel.: 05 9009-83211  
yvonne.sattler@allianz.at



**Natalya Bilyayeva**

Frontoffice  
Tel.: 05 9009-83213  
natalya.bilyayeva@allianz.at

Ihre Experten für Versicherung,  
Vorsorge und Vermögen.

## Allianz Agentur Clemens-Mahr- Pfeller KG



Hoffentlich Allianz.

**Allianz**

**Obere Hauptstraße 69, 7100 Neusiedl am See**  
**Tel.: 05 9009-83211, Fax: 05 9009-73200**

<http://beratung.allianz.at/cmp>

# KÜCHEN von BREUER



- weil wir zuhören und Ihre Wünsche verstehen.
- weil wir Sie mit unserer Erfahrung sicher begleiten.
- weil Sie sich nach der Planung gemächlich zurücklehnen können.
- weil unsere Küchen praktisch  
ästhetisch und hochwertig sind.
- weil wir für jeden Küchentraum eine Traumküche haben.

Besuchen Sie uns in unserem Studio in  
**7100 Neusiedl am See / Hauptplatz 51**  
oder vereinbaren Sie gleich einen persönlichen  
Beratungstermin unter **0660/5295104**.

Wir freuen uns auf Sie,  
Raphael & Eva Maria Breuer

[www.kuechendesign-breuer.at](http://www.kuechendesign-breuer.at)

**BREUER**  

---

**KÜCHENDESIGN**

# Firmenmesse in der Akademie der Wirtschaft

Die Projektgruppe „The New York Times - Business Design abroad“ organisierte die erste schulinterne Übungsfirmenmesse.

Mit einer Einführungspräsentation wurde über die Messe informiert. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der fünf Übungsfirmen traten mit einem eigenen Messestand auf und boten den Messebesuchern Vorführprodukte, Muster und Kataloge zur Besichtigung.

Es konnten viele als Kundinnen und Kunden gewonnen werden. Bestell- und Rechnungsformulare wurden gleich gefertigt und so wurde die wirtschaftliche Praxis gut abgebildet. Ein Gewinnspiel rundete die Hausmesse ab. Die Umsatzzahlen und auch der Wissenserwerb auf beiden Seiten – Schüler/innen als Aussteller und Schüler/innen als Käufer - zeigten den Erfolg der ÜFA-Messe.



## Ehrennadel für Walter Otto Beidl



Am 14. August 2015 feierte Walter Otto Beidl - langjähriger Schulwart am Bundesschulzentrum Neusiedl am See - seinen 70. Geburtstag. Walter Otto Beidl war von 9. Oktober 1980 bis 31. Oktober 2005

leitender Schulwart an der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Neusiedl am See. Für seine besonderen Verdienste in seiner 25-jährigen Tätigkeit als Schulwart verlieh ihm die Schulgemeinschaft, vertreten durch Direktorin Mag.Sämam-Takacs, in Anwesenheit des amtsführenden Präsidenten Mag. Zitz, die Ehrennadel der Schule. Viele ehemalige und aktive Lehrerinnen und Lehrer, Verwandte und Freunde kamen in den Winterhof Kiss nach Jois und gratulierten zur Auszeichnung und zum runden Geburtstag.



[www.akademie.ac](http://www.akademie.ac)

## Saisonwechsel fürs Sofa



[www.kandelsdorfer.at](http://www.kandelsdorfer.at)

02167/2670 [www.kandelsdorfer.at](http://www.kandelsdorfer.at)  
Neusiedl am See U.H.13



Reihenhäuser Kaserne - Tegetthoffstraße

## wohnen in neusiedl am see

**REIHENHÄUSER: Tegetthofstraße**  
Zur Verfügung stehen:

- BT 5: 1 Haus → SOFORT BEZIEHBAR
- BT 6: 1 Haus → SOFORT BEZIEHBAR
- BT 8, 9 und 10: → IN BAU

- voll unterkellert, schlüsselfertig
- NIEDRIGENERGIE-STANDARD
- HWB: rund 28 kWh/m2.a

geplante Fertigstellung BT 8 bis 10:  
Frühjahr/Ende 2016 und 2017

**WOHNUNGEN: Pappelweg**  
Baubeginn soeben erfolgt!  
Prospekt in Ausarbeitung!

wohnbaufördert  
Miete mit Kaufoption

[www.nebau.at](http://www.nebau.at)

NEUE EISENSTÄDTER

Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.  
A-7000 Eisenstadt • Mattersburger Straße 3a  
Tel: 0 26 82 - 6 55 60 • [www.nebau.at](http://www.nebau.at)



Tegetthoffstraße



Tegetthoffstraße

**KONTAKT:**  
02682 65560  
DW 20 Frau Stadler  
[m.stadler@nebau.at](mailto:m.stadler@nebau.at)

## Neusiedler Sportmittelschule mit sportlichem Schwerpunkt



An der Sportmittelschule Neusiedl am See dürfen wir heuer 80 neue Jugendliche in den ersten Klassen begrüßen. Mit insgesamt 16 Klassen und einem Höchststand von ca. 350 Schülerinnen und Schülern stoßen wir an die baulichen Grenzen unseres Hauses.

Auch 8 neue KollegInnen sind zu unserem Team dazugekommen – wir freuen uns über die neuen Ideen und Anregungen, die das bestehende know-how sicher gut ergänzen.

Wir starten auch heuer wieder mit einer eigenen Fußballklasse. 22 angehende Meisterkicker sind in der 1a versammelt. Herr Daniel Wind, selbst aktiver Fußballer, steht der Klasse als Klassenvorstand vor. In unseren polysportiven Klassen steht ein vielfältiges Angebot zur Auswahl: Tennis, Badminton, Tischtennis, Volleyball und Landhockey sind einige der Sportarten, die gewählt werden können. Unsere SchülerInnen können aber auch einen Krea-

tivkurs, „BioPLUS“ oder Textverarbeitung besuchen, Herr Kollege Neuburger übernimmt wieder die Funktion des Theaterimpresarios und betreut eine Theatergruppe. Heuer bieten wir auch einen ECDL-Kurs an, in welchem SchülerInnen den international anerkannten „Computerführerschein“ machen können.

Alles in allem erwarten wir ein spannendes, interessantes und abwechslungsreiches Schuljahr 2015/2016, dem wir mit viel Engagement und Zuversicht entgegensehen.  
Nikolaus Dinhof



## Röm. kath. private Neue Mittelschule

### Wallfahrt nach Frauenkirchen

Die Schülerinnen und Lehrerinnen der NMS Kloster pilgerten wie schon seit Jahren wieder zu Schulbeginn nach Frauenkirchen. Die Wallfahrt stand unter dem Motto „Kreise ziehen“. Wir haben uns ganz bewusst auf den Weg gemacht, um nachzudenken, welche Kreise wir ziehen, welche Kreise uns wichtig sind und uns gut tun, aber auch um Kreise zu öffnen, um unseren Blick zu weiten und nicht auszugrenzen.

### Segnung des neuen Schulgebäudes

Am 22. Oktober findet die feierliche Segnung des neuen Schulgebäudes statt. Der Festgottesdienst wird von Bischof Iby geleitet. Gleichzeitig begehen wir auch das Erlöserfest. Die Schülerinnen sind dabei Kreuze für ihre Klassenräume zu gestalten, die beim Festakt geweiht werden.

Von 14.00-18.00 Uhr ist die Schule für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Schülerinnen und Lehrerinnen freuen sich, Ihnen die neue Schule zeigen zu dürfen.



[www.klosterschule.at](http://www.klosterschule.at)

miteinander leben in Stadt und Pfarre



## Röm. kath. Volksschule

### Neustart in der Klosterschule

Auch im heurigen Schuljahr wurden in der Klosterschule wieder 2 erste Klassen eröffnet. Zu Schulbeginn kamen die Schülerinnen und Schüler samt Eltern voller Vorfreude in den Schulgarten. Nach einer Begrüßung durch die beiden Direktoren und Schwester Cäcilia Kotzenmacher, der Obfrau der Vereinigung von Ordensschulen Österreichs, betreten die Kinder mit ihren Klassenlehrerinnen die Klassenräume. Aufgrund des fertiggestellten Zubaus gibt es nun großzügigen Platz für die Klassen der Volksschule, die in den letzten beiden Jahren Räumlichkeiten in der landwirtschaftlichen Fachschule angemietet hatte. Auch für die Tagesbetreuung stehen jetzt eigene Räume zur Verfügung, in denen sich die Kinder nach der Lernstunde wohlfühlen können.



**Die Klosterschule**  
in Neusiedl am See  
Volksschule



[www.klosterschule.at](http://www.klosterschule.at)

## Volksschule am Tabor

### „Alle Kinder lernen lesen“

Mit diesem Lied begrüßten die Schüler/innen und das Lehrerteam der Volksschule am Tabor alle Erstklässler. Heuer starten 60 Buben und Mädchen mit ihrer Schullaufbahn an unserem Standort. Insgesamt werden 213 Kinder in 11 Klassen unterrichtet. Eine neue Kollegin, vVL Eveline Pitzl, verstärkt unser Team. Wir wünschen ihr auf diesem Weg einen guten Start und viel Freude bei der Arbeit mit den Kindern.

Erfreulich zu erwähnen ist auch, dass die gute Zusammenarbeit mit der Zentralmusikschule weiterhin bestehen bleibt, ja sogar um eine Singklasse erweitert wird! Die Kooperation mit dem NEZwerk bleibt selbstverständlich aufrecht. Wir bedanken uns auf diesem Weg für die tolle Unterstützung beim Organisieren von Lesementoren und dem Bewegungsprogramm URFIT (Sportinitiative des Landes Burgenland).

Natürlich sind noch jede Menge anderer Aktivitäten im Laufe des Schuljahres geplant: Tag der offenen Tür, Weihnachtsfeier, Ateliertag, English in action, Segelwochen,...

Die vierten Klassen haben bereits Ende September Projekttag mit Übernachtung geplant, sodass die gemeinsamen Erlebnisse und Erfahrungen noch lange im letz-



ten Volksschuljahr nachwirken!

Das Team der Volksschule am Tabor hat sich wieder viel vorgenommen, um den Kindern ein möglichst breites Spektrum an Bildung bieten zu können. Wir sind der Ansicht, dass ein wesentlicher Faktor für gutes Gelingen eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule ausschlaggebend ist, und hoffen auf diese auch in diesem Schuljahr!

[www.vsamtabor.at](http://www.vsamtabor.at)

[www.neusiedler-nachrichten.at](http://www.neusiedler-nachrichten.at)

## Klosterkindergarten



„Die Kinder kennen weder Vergangenheit, noch Zukunft, und – was uns Erwachsenen kaum passieren kann – sie genießen die Gegenwart.“ Jean de la Bruyère

Im Sinne der Gegenwart wollen wir diese im Kindergarten Gartenweg gemeinsam gestalten und genießen! Seit dem 7. September sind die Türen des Kindergartens wieder geöffnet; und es sind neue Türen, die die Kinder und deren Eltern in ein ebenso neues beziehungsweise renoviertes Haus führen. Seit Sommer des letzten Jahres wurde fleißig an dem Projekt „Umbau-Zubau“ gearbeitet und das „Endprodukt“ kann sich stolz präsentieren lassen. Die vielen Ooohhs und Aaahhs aus den Mündern der Kinder und deren Mamas und Papas lassen auf eine zufriedene Bestätigung für die Um-

setzung dieser Vorstellung schließen. Nach Arbeiten auf engstem Raum, einer Baustelle, und ohne die Möglichkeit einer Gartennutzung im Sommerbetrieb, atmet das gesamte Kollegium im neuen Haus nun erleichtert auf. Schließlich stehen bei uns die Kinder an erster Stelle und ihr Platz für Bewegung und Kreativität wird nun nicht mehr eingeschränkt erlebt.

Mit vielen Ideen haben sich die Pädagoginnen des Hauses für das neue Kindergartenjahr vorbereitet und haben auch schon mit Schwung die ersten Tage gestartet. Während die Neuankömmlinge noch ihre Zeit zum Eingewöhnen brauchen, sind die großen Kinder schon wieder ganz gut in der Routine des Kindergartenalltages angekommen.

Während das Jahresthema in einer

Gruppe „Do bin i daham“ heißt und in dessen Mittelpunkt die Erkundung der Stadt Neusiedl sein wird, geht es in einer anderen Gruppe um „Gesunde Ernährung“. Aber auch die Themen „Wasser“, „Freunde sind wichtig“, „Singen im Jahreskreis“ und „Hallo du! (Unsere Nachbarländer)“ stehen heuer im Vordergrund.

Nebst vielen individuellen Projekten werden in unserem Haus weiterhin Traditionen und Bräuche wie das Erntedankfest, der Laternenumzug, Heiliger Nikolaus uvm. gepflegt werden. Ganz besonders möchten wir aber noch mitteilen, dass wir uns sehr über unseren „Zuwachs“ – die Blumengruppe und die Krippengruppe „Die Küken“ freuen. Sie erweitern nicht nur räumlich, sondern auch Kinderanzahlmäßig

unser Haus. Auf ein gutes Kindergartenjahr mit den Kindern und deren Eltern freut sich das Team des Kindergartens Gartenweg!

Verena Kögl

## Dachdeckerei Spenglerei

## Flachdachabdichtungen

# HAIDER

### DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!

**Dachdeckerei Haider GmbH**  
 Eisenstädter Straße 3 • 7100 Neusiedl am See  
 Tel.: 02167 / 22 77, Fax: 02167 / 21110  
**Büro: Teichgasse 8**  
 Dachdecker: 0664 / 2319096, Spengler: 0699 / 11606775  
 Email: office@dachdeckerei-haider.at  
 www.dachdeckerei-haider.at

# Übergabe der Gesunde-Stadt-Tafel



Am Montag, dem 7. September, wurde der Gemeinde Neusiedl am See in Ollersdorf im Rahmen des Vernetzungstreffens der Gesunden Dörfer die „Gesunde-Stadt-Tafel“ verliehen. In Vertretung der Stadtgemeinde und des Netzwerks waren Monika Rupp, Peter Goldenits und Herbert Aguinaga vor Ort, um die Tafel entgegenzunehmen.

Das Projekt der „Gesunden Stadt“ läuft in unserer Gemeinde schon seit 2011 und wird von Anfang an von Dr. Christian Hess getragen. In den ersten drei Jahren gab es immer gesunde Wochen im Haus im Puls, in denen man verschiedene Aktionstage und Vorträge besuchen konnte. Seit dem Schuljahr 2013/14 hat das Netzwerk die Koordination des Projekts übernommen und dieses zusammen mit freiwilligen Helfern und Schulvertretern auf die Schulen umgelegt, um damit vor allem jüngere Personen zu erreichen.

Die „Gesunde Schule“ fand in den vergangenen beiden Jahren in der VS am Tabor, der röm.-kath. VS im Kloster, der privaten NMS im Kloster, der NMS/Sportmittelschule und dem BG/BRG in Neusiedl am See statt. Dort wurden verschiedene Themen von freiwilligen Helfern und



auch den Schülern für Schüler präsentiert: Rückenschulung, gesunde Ernährung, Zahnarztpraxisbesuch, Erste Hilfe, Antiraucherstation, Zumba, Petanque, gesundes Kochen, Schmecken, gesunde Jause, Blindenparcours, geistige Gesundheit oder Malen mit Musik. Auch in diesem Schuljahr wird es im Frühling 2016 wieder die „Gesunde Schule“ geben.

## 1. Neusiedler Adventlauf: gemeinsam von LTC Seewinkel und Netzwerk



**Sonntag, 13.12. um 14 Uhr - Am Angel**

Infos unter [www.adventlauf-neusiedl.at](http://www.adventlauf-neusiedl.at)

Seinen Ausgang nimmt der Lauf im Neusiedler Adventdorf am Anger, welches an diesem Tag extra schon um 14 Uhr seine Pforten für uns öffnet. Die Strecke führt entlang der Hauptstraße, der Kellergasse und der Friedhofgasse durch den Kirchenpark zurück zum Platz Am Anger, wo um ca. 16 Uhr die Siegerehrung stattfinden wird. Laufanfänger, aber auch erfahrene Athleten können aufgrund der unterschiedlichen Streckenlängen (Hauptlauf 8 km, Hobbylauf 4 km) und Kategorien (Laufen und Nordic Walking für Männer, Frauen, Kinder) problemlos mitmachen.

Das NEZWERK und der LTC freuen sich auf Ihre Teilnahme!

### Netzwerk-Herbstprogramm

Mi. 7.10. um 19 Uhr im Pfarrheim:  
**Buchpräsentation von Kathi Janoska mit Musik von Feri Janoska**

Sa. 31.10. um 15 Uhr im Netzwerk:  
**Häkeln und Stricken**

Fr. 13.11. um 19 Uhr im Pannoneum:  
**Kochen der Generationen - Pannonische Küche in der kalten Jahreszeit**

Fr. 11. - So. 13.12., Fr. 18. - So. 20.12. und Mi. 23. 12. jeweils ab 16 Uhr:  
Adventdorf am Neusiedler Anger!

So. 13.12. um 14 Uhr am Anger:  
**1. Neusiedler Adventlauf**

Sa. 19.12. um 16 Uhr im Netzwerk:  
**Keksebacken**

Sa. 23.1. um 19 Uhr am Kalvarienberg:  
**Fackel-Vollmondwanderung**

[www.nezwerk.at](http://www.nezwerk.at)

[www.neusiedler-nachrichten.at](http://www.neusiedler-nachrichten.at)

# Katholische Jugend unterstützt Kirchenrenovierung



Auch das Team der Katholischen Jugend unterstützt die Renovierungsarbeiten der Stadtpfarrkirche. Florian Sövegiarto, Conny Stranz und Gerald Postl übergaben einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro für die Instandsetzung des Turmkreuzes an Vertreter der Stadtpfarre. Pfarrgemeinderätin Ulrike Lang, Ratsvikar Peter Goldenits und Stadtpfarrer Grzegorz Ziarnowski zeigten sich darüber erfreut.

# Das Jungscharlager ist vorbei und die Jungschar startet wieder voll durch!

Unser Jungscharlager in der zweiten Sommerferienwoche, von 11.-18. Juli in Euratsfeld bei Amstetten mit 42 Kindern, war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Die Fotos davon gibt es bei unserem Diaabend am Samstag, dem 21.11.2015, um 19:00 im Pfarrheim zu sehen.



Nachdem die Schule wieder begonnen hat, starten auch wir, die Katholische Jungschar, ab sofort wieder voll durch. Hoffentlich finden auch dieses Schuljahr wieder viele von euch den Weg zu uns. Wir treffen uns jeden Samstag (außer an Feiertagen und in den Ferien) von 14:00 – 15:00, um miteinander zu spielen und zu basteln oder einfach eine angenehme Zeit in fröhlicher Gemeinschaft zu verbringen. Alle Kinder ab der 2. Klasse Volksschule bis zur 4. Klasse Gymnasium, Hauptschule und Neue Mittelschule sind uns herzlich

willkommen. Bei schönem Wetter sind wir am liebsten im Kirchenpark, rund um die Pfarrkirche. Ansonsten findet ihr uns im Pfarrheim, neben der Pfarrkirche.

Falls Ihr Fragen haben solltet, könnt ihr gerne an einem Samstag vorbeischauen, euch eine Stunde ansehen

und eure Fragen stellen.

Auf euch freuen sich: Die Jungscharleiter der katholischen Jungschar Neusiedl am See

[www.kjs-neusiedl.at](http://www.kjs-neusiedl.at)

[www.facebook.com/kjsneusiedl](https://www.facebook.com/kjsneusiedl)

**PARTNER VON >**

**halloween KURS**  
**23. okt**

**FAHRSCHULE**  
**PANNONIA**  
klimaaktiv  
mobil Fahrschule

*come & try > electric BMW i3*

**NEUSIEDL am See**

**www.pannonia.at**

**02167 /2984**

Kurse kombinierbar an allen PANNONIA-JUHASZ Kursorten in und Neusiedl, Eisenstadt und Mattersburg

# Herbstwallfahrt der Stadtpfarre Neusiedl am See nach Mariazell



Traditionell fand auch heuer wieder die Herbstwallfahrt nach Mariazell statt, diesmal am ersten Septemberwochenende. Nach dem Reisesegen in unserer Stadtpfarrkirche fuhren wir mit Autos nach Schwarzau im Gebirge, wo wir bei der Fam. Göbl nächtigten. Nach dem Morgenlob am Samstag pilgerten wir über's Gscheidl und hielten danach beim Neusiedler Wallfahrerkreuz eine kleine Andacht. In strömendem Regen ging es dann entlang des Zellersteigs und der Stillen Mürz bis nach Frein, wo wir zu Mittag aßen. Danach, leider immer noch bei Regen, marschierten wir über Schöneben bis nach Mooshuben zur Pension der Fam. Strohmayer, wo wir mit einem gemeinsamen Abendessen und unserem Abendlob den Tag ausklingen ließen. Am Sonntag hatten wir dann noch ca. eine Stunde bis Mariazell zu gehen, wo wir um 10 Uhr den Festgottesdienst mitfeierten. Nach



einem sehr guten Mittagessen brachen wir gegen 14 Uhr wieder auf in die Heimat, natürlich mit Zwischenstopp in Maria Schutz. Für uns alle

war es ein schönes, gemeinschaftliches Erlebnis, das wir nächstes Jahr am ersten Oktoberwochenende wiederholen wollen.

## Musical „Paulus-von Gott berufen“

Heuer gab es ein Jubiläum, denn es fanden zum 10. Mal Tage mit KISI-God's singing kids in Neusiedl am See statt. Insgesamt 86 Teilnehmer (davon 73 Kinder und Jugendliche und 13 Betreuer) verbrachten gemeinsam die Woche in der Neusiedler Sportmittelschule, um das Musical „Paulus-von Gott berufen“ einzustudieren. Daneben blieb aber auch noch genügend Zeit für Spiel und Spaß, Schwimmen im Hallenbad, einen musikalischen Besuch bei den Bewohnern des Hauses St. Nikolaus, die Gestaltung der Sonntagsmesse in Andau und vieles mehr.



In der Darbietung des Musicals am Samstag in Neusiedl und am Sonntag in Andau zeigten schließlich die Kinder den begeisterten Zuschauern in zwei qualitativ hochwertigen Aufführungen, was für tolle Sänger, Schauspieler und Tänzer sie sind.

**SPARKASSE**   
 Hainburg-Bruck-Neusiedl  
 Was zählt, sind die Menschen.



**Raiffeisen Meine Bank** 

**Starten statt warten:  
Mit dem Raiffeisen Vorsorge-Plan.**

[vorsorgen.raiffeisen.at](http://vorsorgen.raiffeisen.at)

Mehr Infos zum Vorsorge-Rennen.  



Wer sorgt für seidenweiches Perlwasser, für zarte Haut und geschmeidige Haare?  
*BWT macht das – für mich!*



**Genießen, schützen & € 430,- p.a. sparen\***

**BWT AQA perla.**  
Für seidenweiches BWT-Perlwasser.

 **BWT**  
TRINKWASSERPROFI

\*Jetzt informieren bei Trinkwasser-Profi Karolyi Robert oder auf [www.bwt.at/2136](http://www.bwt.at/2136)

*sinnlich baden  
sinnvoll heizen*  
**KAROLYI**

Äußeres Hirschfeld 10  
7100 Neusiedl am See  
02167/8518 • [www.karolyi.at](http://www.karolyi.at)



**18. Oktober '15  
Neusiedl am See  
5. Lady Aktiv  
Frauenlauf**

Der Buffet-Erlös geht zur Gänze an die Team Österreich Tafel!

**0699  
817 40 716**

**Lady Aktiv**  
DER FITNESS-CLUB FÜR DAMEN

Lady Aktiv  
Der Fitness-Club für Damen  
Monika Heider / Christine Horvath  
Ges.n.b.R

**Neusiedl am See • Satzgasse 15  
[www.ladyaktiv-neusiedl.bnet.at](http://www.ladyaktiv-neusiedl.bnet.at)**

miteinander leben in Stadt und Pfarre



1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.

Welches der Lebensmittel passt nicht zu den anderen?

© Bruchnabki/DEKE

Lösung: Der Apfel ist das einzige Obst, alle anderen sind Gemüsepflanzen.

**Die Arche Noah:** 1. Noah macht sich Sorgen, denn es will nicht aufhören zu regnen. Was fragt er Gott? Errate alle Begriffe und trage die Buchstaben in das Gitter ein. Nummer 20 ist kein Buchstabe! 2. Gott gibt Noah darauf eine Antwort. Wenn du das Rebus-Rätsel löst, erfährst du sie.

Die Arche Noah

10 4 12 12 16    9 4 11 1 12 3    3 8 4

19 4 16 16 4 14 18 13 14 7 4 14 15 1 6 4    5 17 4 14

3 8 4    12 1 4 2 7 15 16 4 12    20    16 1 6 4 ?

Auflösungen: 1. Kennt jemand die Wettervorhersage fuer die naechsten 40 Tage? 2. Ja, es wird weiterregnen.

Der Verkehrspolizist stoppt Peter an der Ortsausfahrt. „Haben Sie einen Führerschein?“ – „Selbstverständlich, wollen Sie ihn sehen?“ Der Polizist winkt ab: „Nein, danke, nicht nötig. Nur wenn Sie keinen gehabt hätten, dann hätten Sie ihn mir zeigen müssen!“



Der Jahrgang wird wohl besonders trocken!

Vater zum Sohn: „Kevin, dein Lehrer macht sich große Sorgen wegen deiner schlechten Noten!“ – „Ach, Papi, was gehen uns denn die Sorgen anderer Leute an?“

1. 2. 3. 4. 5. 6.

Am 31. Oktober ist Halloween. Was dann tagelang vor Konrads Tür steht, ergibt jeweils der im Kreis stehende Buchstabe des abgebildeten Begriffs.

Auflösung: 1. Katze, 2. Bürste, 3. Kerze, 4. Grab, 5. Ohring, 6. Schlüssel = Kürbis

TIM & LAURA www.WAGHNBÜNGER.de

Die Blätter fallen einfach von den Bäumen und bleiben am Boden liegen ...

... und Alle finden das schön.

Nur ich muss immer mein Zimmer aufräumen.

## FIRMUNG 2016 in Neusiedl am See

### Er-WACH-sen

Jede Gesellschaft, jede Kultur, jede Religion nimmt den Übergang vom Kindsein zum Erwachsenwerden wahr und ernst. Das ist einer der Gründe, warum die Gemeinschaft der Kirche an diesem Übergang das Sakrament der Firmung feiert.

### WACH sein

Als Jugendlicher übernimmt man immer mehr Verantwortung: für die eigene Ausbildung, für naheste-hende Menschen, für Gesellschaft und Kirche, für die Gestaltung der Welt. Leistungs- und Konkurrenzdenken führen schnell zu Überfor-derung und dem Gefühl „Ich schaff das nicht“, „Ich bin nicht gut, nicht stark genug“. Der Heilige Geist will, dass wir unser Leben in Fülle leben, das heißt, unsere Fähigkeiten und Potentiale ausschöpfen. Er ermutigt uns hinzuschauen, mitzureden.

### Be-GEIST-ert

Der Heilige Geist ist die Hilfe des Glaubens, um selbständig und eigenverantwortlich Christ-Sein leben zu können. Dieser Geist ist kein Gespenst. Es ist der Geist Gottes, die Dynamik des Lebens.

Als Gott Adam, dem ersten Men-

schen, seinen Geist einhauchte, wurde dieser „ein lebendiges Wesen“. Der Geist Gottes ist die Luft, die unsere Seele zum Atmen und Leben braucht. Oft wirkt der Heilige Geist auch durch andere Menschen, wenn uns jemand sagt: hab Mut! Wenn uns jemand tröstet oder zur rechten Zeit in den Arm nimmt, uns hilft, eine Situation gut zu meistern. Wenn uns jemand mit seiner Begei-terung ansteckt und wir uns wieder lebendig und gestärkt fühlen.

Auch die Jünger Jesu haben sich be-geistern lassen. Wir erinnern uns heute jedes Jahr an Pfingsten daran. Aus Menschen, die Angst hatten, sich nach Jesu Tod zu ihm zu beken-nen, wurden Apostel, die die Frohe Botschaft, die sie erlebt haben, in der ganzen Welt verkündeten. (Apg 2,1-13)

Was an Pfingsten geschehen ist, ge-schieht im Sakrament der Firmung. Die Zeichen und Worte der Firm-spendung bringen zum Ausdruck: Jetzt handelt Gott. Er schenkt seinen Heiligen Geist.

LIEBE JUGENDLICHE! LIEBER JU-GENDLICHER!

Der Anpfiff für eine hoffentlich

spannende Saison, für ein abwech-s-lungs-reiches Geschehen, in dem du, wenn du mitmachen willst, eine tragende Rolle spielen wirst, erfolgt in Kürze. Wir laden dich herzlich ein, zum

**STARTSCHUSS DER FIRMVORBE-REITUNG: 18. Okt. 2015, 15 Uhr**  
Zum Abschluss dieses Nachmittages feiern wir gemeinsam den Firmlings-eröffnungsgottesdienst!

Gefirmt werden können im nächs-ten Jahr alle Jugendlichen unserer Pfarre, die im heurigen Schuljahr die 4. Klasse der Hauptschule oder des Gymnasiums besuchen (oder besu-chen sollten) und die an der ganzen Firmvorbereitung gewissenhaft teil-nehmen.

Die Anmeldungen können abgege-ben werden ...

- im Pfarramt (Montag von 14 bis 17 Uhr, oder im Postkasten).
- in den Neusiedler Mittelschulen bei der Religionslehrerin
- im Gymnasium bei Prof. Conny Stranz oder Prof. Mag. Walter Zorn



## Dreikönigsaktion 2016 - Hilfe unter gutem Stern

Am **Sa, 2.Jänner** sowie **Mo, 4.Jänner** und **Dienstag, 5.Jänner 2016** wer-den die Sternsingerinnen und Stern-singer wieder in den Straßen von

Neusiedl unterwegs sein, um die Ge-burt Christi zu verkünden und Spen-den für Not leidende Menschen der 3.Welt zu sammeln.

Um auch möglichst alle Häuser be-suchen zu können, sind wir auf die Hilfe von vielen Kindern und Be-gleitpersonen angewiesen. Wir möchten hiermit alle Interessierten zum Mitmachen einladen!

Das Anmeldefor-mular wird dem-nächst in den Schulen ausgeteilt und ist auf der Homepage

[www.stadtpfarre.at](http://www.stadtpfarre.at) abrufbar.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Das Team der Dreikönigsaktion

**An alle Kinder!**  
**Mach mit beim Sternsingen!**  
Melde Dich in der Pfarre.



miteinander leben in Stadt und Pfarre



# Wir laden alle recht herzlich ein

## So. 4. Oktober - 27. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst  
15 Pfarrcafé  
18 Uhr Abendmesse

## Fr. 9. Oktober

18:30 Uhr Gottesdienst mit Diözesan-  
bischof Dr. Ägidius J. Zsifkovics  
anlässlich der Dekanatskontakttage

## Sa. 10. Oktober

18 Uhr Vorabendmesse

## So. 11. Oktober - 28. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Familiengottesdienst  
18 Uhr Abendmesse

## Do. 15. Oktober

19:30 Uhr „Treffpunkt Frau“  
im Pfarrheim

## Sa. 17. Oktober

18 Uhr Vorabendmesse

## So. 18. Oktober - 29. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Kleinkindergottesdienst  
**15 Uhr Startschuss  
der Firmvorbereitung**  
18 Uhr Jugendmesse

## Sa. 24. Oktober

18 Uhr Vorabendmesse

## So. 25. Oktober - 30. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst  
18 Uhr Gottesdienst

## Mo. 26. Oktober - Nationalfeiertag

18 Uhr Abendmesse

## Do. 29. Oktober

Militärdekan MMag. Dr. Alexander  
M. Wessely spielt:

**16 Uhr „Der Kasperl kommt!“**

im Pfarrheim

**19 Uhr „Der brave Soldat Schwejk“**

im Pfarrheim

## Sa. 31. Oktober

18 Uhr Vorabendmesse

## So. 1. November - Allerheiligen

9 Uhr Gottesdienst  
9:45 Gedenken der Kriegsoffer  
beim Kriegerdenkmal  
17 Uhr Abendmesse, anschließend  
Friedhofsgang und Gräbersegnung

## Mo. 2. November – Allerseelen

9 Uhr Allerseelenmesse für alle  
Verstorbenen unserer Pfarre  
der letzten 12 Monate

## Sa. 7. November

18 Uhr Vorabendmesse

## So. 8. November - 32. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Familiengottesdienst  
15 Pfarrcafé  
18 Uhr Abendmesse

## Mi. 11. November - Festtag des Hl. Martin, Diözesan- u. Landespatron

18 Uhr Abendmesse  
anschließend Weinsegnung

## Sa. 14. November

18 Uhr Vorabendmesse

## So. 15. November - 33. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Kleinkindergottesdienst  
18 Uhr Abendmesse

## Sa. 21. November

18 Uhr Vorabendmesse  
19 Uhr Diaabend Jungscharlager 2015

## So. 22. November - Christkönigssonntag

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Cäcilia-Messe gestaltet  
von der Neusiedler Männerschola  
18 Uhr Gottesdienst

## Sa. 28. November

18 Uhr Vorabendmesse  
mit Adventkranzweihe  
anschließend Eröffnung **Adventbasar  
der katholischen Frauenbewegung**  
im Pfarrheim

## So. 29. November - 1. Adventsonntag

**Adventbasar der katholischen  
Frauenbewegung**  
9 – 12 Uhr und 14 – 20 Uhr  
9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Familiengottesdienst mit  
Vorstellung der Erstkommunionkinder  
15 Pfarrcafé  
18 Uhr Abendmesse

## Mi. 2. Dezember

6:30 Uhr Rorate

## Fr. 4. Dezember

6:30 Uhr Rorate

## Sa. 5. Dezember

14 Uhr Adventfeier der Kath. Jungscharlager  
18 Uhr Vorabendmesse

## So. 6. Dezember – 2. Adventsonntag Heiliger Nikolaus - Patrozinium

9 Uhr Gottesdienst  
**10 Uhr Patroziniumsmesse** und  
Vorstellung der Ministranten sowie  
Aufnahme der Jungscharkinder  
anschließend Nikolausseggen  
**16 Uhr Adventkonzert**  
des Chores der Stadtgemeinde  
18 Uhr Abendmesse

### Gottesdienstordnung an Wochentagen

(Bei Begräbnissen findet die Messe  
ausschließlich um 15:00 Uhr statt!)

Montag kein Gottesdienst

Dienstag, 10:45 Uhr

im Haus St. Nikolaus

Mittwoch, 18:00 Uhr

in der Pfarrkirche Weiden am See

Donnerstag, 17:00 Uhr Aussetzung  
und Anbetung im Kloster

18:00 Uhr Gottesdienst im Kloster

Freitag, 19:00 Uhr in

der Stadtpfarrkirche Neusiedl am See

### Rosenkranzgebet

jeden Montag u. Mittwoch um 9 Uhr  
im Andachtsraum der Stadtpfarrkirche

### Für alle Kontaktpersonen:

**Redaktionsschluss für NN**

**4/2015: Mo. 9. Nov. 2015**

**Die NN 4/2015 erscheinen**

**Sa. 28. November 2015**

### Hinweis

Aufgrund der langen Vorauspla-  
nung kann es bei den Terminen zu  
Veränderungen kommen. Aktuel-  
le Termine entnehmen Sie bitte  
den Verlautbarungen.

### Evangelische Gottesdienste in der Vater Unser-Kirche

**eine Terminübersicht finden  
Sie auf Seite 6**

[www.evangel-neusiedl.at](http://www.evangel-neusiedl.at)